

VoR SPRUNG



 **VoRZukunft**

Neuer Trainer
für Damen 1

 **VoR20**

Der VoR feiert
Jubiläum

 **VoRDM**

Fantastische Tage
in Paderborn



Eine Ausbildung für heute. Und morgen.

Wir haben den Job, den du dir vorstellst. Ausbildung und duales Studium bei der Sparkasse.

sparkasse-pdh.de/ausbildung



Bewirb dich jetzt und sichere dir deinen Ausbildungsplatz!

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter**



VoRWort

**Titelbild:
„Der VoR-Sprung“
mit Johanna
und Marie.**

**20 Jahre VoR Paderborn. Ein Verein.
Eine Vision. Eine Erfolgsgeschichte.**

Liebe Mitglieder, Eltern, Gäste und Sponsoren,

20 Jahre VoR Paderborn, das sind 20 Jahre Leidenschaft, 20 Jahre harte Arbeit und 20 Jahre, in denen wir gemeinsam etwas Einzigartiges geschaffen haben. Als der Verein 2006 von einer kleinen Gruppe um Karl Finke gegründet wurde, war die Vision klar: Volleyball leistungsorientiert erleben und zwar für alle Talente im Kreis Paderborn. Heute, 20 Jahre später, blicken wir auf 156 Teilnahmen an Westdeutschen Meisterschaften und 22 an Deutschen Meisterschaften, unzählige unvergessliche Momente und vor allem auf einen Verein, der weit über die Region hinaus strahlt.

Die Anfangsjahre waren geprägt von Pioniergeist und Improvisationstalent. Aus einer kleinen Trainingsgruppe in der Lutherschule entwickelte sich ein strukturiertes Nachwuchsprogramm, das heute als Landesleistungs-Stützpunkt des Westdeutschen Volleyball-Verbands, WVV, fungiert. Dass wir 2019 die Deutsche Meisterschaft der weiblichen U20 und 2026 die der weiblichen U18 in Paderborn ausgerichtet haben, ist kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrzehntelanger Arbeit.

Fünf Aufstiege in sieben Jahren, von der Bezirksliga bis in die Dritte Liga, zeigen, dass unser Weg richtig ist. Dass Spielerinnen wie Sophia Schefner, EM-Teilnehmerin mit der U16-Nationalmannschaft, oder Lara Schaefer, Bronze bei der U16-EM und aktuelle Spielerin der 1. Bundesliga, aus unseren Reihen kommen, macht uns besonders stolz. 2016 holten unsere U14-Jungen den Deutschen Meistertitel! Ein historischer Moment, der uns bis heute antreibt.

Doch der VoR ist mehr als nur sportlicher Erfolg. Wir haben Kooperationen mit Schulen aufgebaut, internationale Austausche organisiert und mit dem deutschlandweit renommierten VoR-Cup oder der Teilnahme an den United World Games Brücken über den Paderborner Sport hinaus geschlagen. Im Verein leben wir die VoR-Gemeinschaft durch gemeinsame Aktionen wie das jährliche Sommerfest, Weihnachtsfeiern oder gemeinsame Fahrten zu Bundesligaspielen oder zur Nationalmannschaft. Und die Spiele unserer eigenen Teams bei Westdeutschen oder Deutschen Meisterschaften machen wir mit begeistertem Fan-Support zu Erlebnissen, die prägen.

Unser Jubiläum ist nicht das Ende dieser Geschichte, sondern ein Aufbruch. Die Deutsche Meisterschaft der weiblichen U18 im Mai 2026 in der Masperrnhalle, die wir zum Jubiläum ausgerichtet haben, war dabei nicht nur sportlich ein Höhepunkt, sondern auch ein Beweis dafür, was wir in der Gemeinschaft leisten können. Deshalb setzen wir uns immer wieder neue Ziele und gestalten die Zukunft des Vereins.

Unser Erfolg ist das Ergebnis von Teamgeist, ehrenamtlichem Engagement und der Überzeugung, dass Volleyball mehr ist als nur ein Sport. Es ist Gemeinschaft, Verantwortung und Leidenschaft.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die den VoR tragen: den Trainerinnen und Trainern für ihr Engagement, den Mitgliedern und Eltern, die den VoR leben, und den Partnern, die uns unterstützen. Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand, der mit viel Einsatz daran arbeitet, dass die Volleyball-Zukunft in der Region auch weiterhin orange strahlt.

Das neue Magazin soll wieder ein Spiegel unserer Vereinsarbeit sein, voller Geschichten, die inspirieren, und Erfolge, die motivieren. Ich freue mich darauf, die nächsten Jahre mit euch gemeinsam zu gestalten.

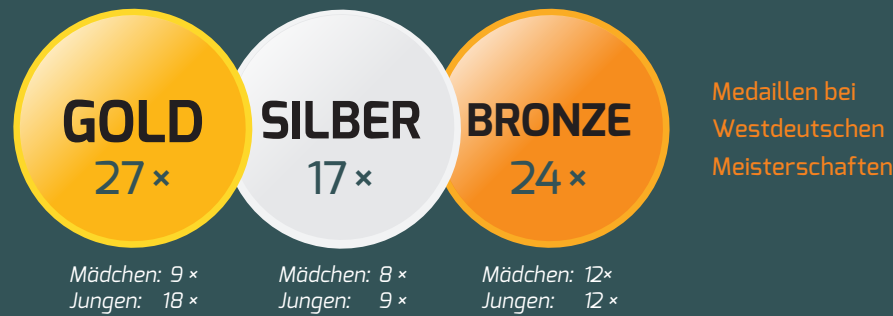
Packen wir's an, für die nächsten 20 Jahre!

Euer Klaus Böhm



Inhaltsverzeichnis

VoR-Wort	3
VoR-Geschichte	4
VoR-Gezählt	5
VoR-Regio	7
VoR-Stellung Damen 1	8-12
Damen 2	14-15
Die weiteren VoR-Teams	16-19
VoR-Teil	20-21
VoR-DM	22-23
„Club 100“	24-25
VoR-Jubiläum	26-31
VoR-Förderung	32-33
VoR-Camp	34-35
VoR-Medic	36
Schutzkonzept	37
VoR-International	38-40
VoR-FSJ	41
VoR-Sichtung	42-43
Unterstützung	44
VoR-Fun: Sommerfest	45
VoR-Cup2027	47



Teilnahmen an Westdeutschen Meisterschaften von 2006 – 2026

Mädchen	80 ×
Jungen	76 ×
gesamt	156 ×

Zusatzinfo

Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften von 2006 – 2026

Mädchen	15 ×
Jungen	7 ×
gesamt	22 ×

Anmerkungen

2009: Altersklassen-Reform	2019: alle Altersklassen bei WDM und Nr. 1 in NRW	2024: 11 Teilnahmen an WDMs, Nr. 1 in NRW. Erstmals mit 4 Teams bei der DM
2011: Ältere Jungen zu VBC	2020: Nr. 1 in NRW	2025: 9 Teilnahmen an DMs.
2015: Nr. 1 in NRW	2021: fanden keine Meisterschaften statt	2026: 7 Teilnahmen an WDMs. 4 neue Medaillen: Gold: mU13. Silber: wU12. Bronze: mU12, wU18.
2016: Nr. 1 in NRW	2022: Nr. 2 in NRW	
2017: Nr. 1 in NRW	2023: 11 Teilnahmen an WDMs, Nr. 1 in NRW	
2018: alle Altersklassen bei WDM und Nr. 1 in NRW		

Unsere Trainer

Mädchen/Frauen:

Infos: sportwart-maedchen@vor-paderborn.de	
Damen 1 (Regionalliga):	Frank Hörster
Damen 2 (Verbandsliga):	Matthias Multhaupt
Damen 3 (Landesliga):	Linus Pieper
Damen 4 (Bezirksliga):	Carsten Rust
Damen 5 (Bezirkssklasse):	Casimir Bausch
Damen 6 (Kreisliga):	Holger Fretzer

U20 (NRW-Liga):	Linus Pieper
U18-1 (NRW-Liga):	Johanna Hermann
U18-2 (Bezirksliga):	Kevin Spagnolo
U16-1 (NRW-Liga):	Fredrik Rimrod
U16-2 (Oberliga):	Holger Fretzer
U16-3-MIDI (Bezirksliga)/Späteinsteiger:	Casimir Bausch
U14-1 (NRW-Liga):	Holger Fretzer
U14-2 (Oberliga):	Franziska Böhm
U14-3 (Oberliga):	Casimir Bausch
U13-1 (Oberliga):	Franziska Böhm, Ida Sauerland, Martha Höpfner

U13-2 (Oberliga):	Franziska Böhm, Ida Sauerland, Martha Höpfner
U13-3 (Oberliga):	Franziska Böhm, Ida Sauerland, Martha Höpfner

U12 Fortgeschrittene:	Ella Landwehr, Flora Herwig, Ilana Aho
U11-U8 Anfänger:	Rebecca Wintermeyer, Ilana Aho, Ella Landwehr, Flora Herwig

Trainerhelfer Kleinfeld:	Lene Zirkel, Mathea Schulte, Marit Landwehr, Frida Rimrod, Clara Reckels
--------------------------	---

Jungen:

Infos: sportwart-jungs@vor-paderborn.de	
U16 (Oberliga):	Wieland Vollhardt
U14 (Oberliga):	Ewa Gabrys
U13-1 (Oberliga):	Ewa Gabrys
U13-2 (Oberliga):	Ewa Gabrys
U12:	André König
U11-U9 Anfänger:	André König, Ilana Aho

Trainerhelfer Kleinfeld:	Emilio Gabrys, Jona Hagedorn, Ben Linnartz, Leon Kneisler, Leonard Kappes
--------------------------	--

Mixed Infos: hobbies@vor-paderborn.de

Hobby-Mixed Ansprechpartner: Training:	Anatol Derksen Kreissporthalle Rolandsweg Dienstag, 19 bis 21 Uhr und Freitag, 20 bis 22 Uhr
--	---

Unser Verein

Mitglieder:	» 236 (Stand August 2026)
Männlich:	» 71 (34 unter 18 Jahre alt)
Weiblich:	» 165 (135 unter 18 Jahre alt)
Trainer:	» 20
Trainingsstunden	» mehr als 100 pro Woche

**JUGENDARBEIT
BRAUCHT VIELE HÄNDE!**
Du kannst beim Training, als Betreuer oder Schiedsrichter helfen.

ORTHOPAEDICUM PADERBORN



Dr. med. Olaf Heyn
Sportarzt
des VoR Paderborn

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie

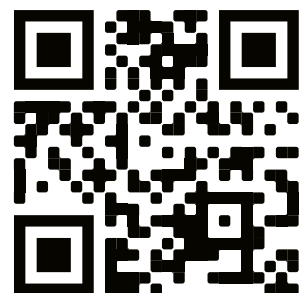
Sportmedizin • Chirotherapie • Akupunktur • Stationäre Operationen
Spezielle Orthopädische Chirurgie • Spezialisiert auf Knie- und Hüftprothesen
Fußchirurgie und Schulteroperationen

Im Ärztehaus am Bahnhof · Bahnhofstraße 40 · 33102 Paderborn
Tel. (05251) 10 39 10 · Fax - 28 26 77 · www.orthopaedicum-paderborn.de

NEU RENOVIERT

RENOVATIONS
SPECIAL '26

99 EUR
INKL. FRÜHSTÜCK



Änderungen vorbehalten

90 neu renovierte Zimmer in bester Innenstadtlage

Gratis WLAN

24/7 Marketplace & Lounge

Günstige Parkplätze

Gratis Wasserstation

Frühstück Mo-Fr 06:30 - 10:00 Uhr, Sa&So 06:30 - 11:00 Uhr

ibis

Paderborn City

Paderwall 1-5 33102 Paderborn Deutschland
T +49 5251 1245 info@ibispaderborn.com ibis-paderborn.de

VoRRegio

Vorschau Damen 1 in der Regionalliga

7



Hinten (v.l.) Ella Landwehr (16), Flora Herwig (16), Kristina Lehmann (18), Sophia Schefner (22), Emma Braun (23), Leonie Polnau (19), Vorne (v.l.) Jana Schulte (16), Hanna Ridder (16), Lotte Kühn (22), Diana Serikow (17) und Trainer Frank Hörster. Es fehlen: Katharina Popov (32) und Helene Voigt (16).

Neuer Trainer und zwei Rückkehrerinnen

Die jungen Hüpfer sind flügge geworden. Nach dem großen Umbruch und der freiwilligen Rückstufung in die Regionalliga im Vorjahr erforderte es einen gemeinsamen Kraftakt, um die Saison zu bestreiten. Jan Grob-feld stellte sich für die Vorbereitung zur Verfügung, da der vor Saisonbeginn eingesprungene Trainer Jannik Schuff berufsbedingt bis in die Herbstferien in Süd-afrika weilte. Am Ende betreuten viele Coaches (neben Jannik noch Matthias Multhaupt, Linus Pieper, Carina Jolmes und Holger Fretzer) das Team. Sogar Niklas Bauszus, der nach Köln gezogen war, half mit beim Unternehmen „Klassenerhalt“ und holte sensationell einen Punkt beim Meister Saxonia Münster (13:15 im Tie-Break). Die jungen Spielerinnen nahmen die Herausforderung an und entwickelten sich, unterstützt von den erfahrenen Kräften, hervorragend. Einen Spieltag vor Saisonende war für das jüngste Team der Liga der Klassenerhalt geschafft.

Neuer Trainer

Wie angekündigt ging Trainer Jannik Schuff nach der Saison in eine familienbedingte Pause. Als neuer Trainer konnte im Sommer mit Frank Hörster aus Bad Salzuflen ein erfahrener Fachmann gefunden werden. Seine Verpflichtung bringt wieder eine mittelfristige Perspektive in die erste Mannschaft. Der A-Trainer hat zuletzt einige Jahre in der Schweiz in der Nationalliga A und B (Männer und Frauen) gearbeitet und bringt langjährige Erfahrung als Volleyballtrainer und auch im Vereinsmanagement mit. Der 59-jährige passt

sehr gut zum Verein, denn die Jugendarbeit ist ihm ein großes Anliegen, er übernahm gleich auch Trainings im U13- und U14-Bereich und brachte dort seine Expertise ein. Mit ihm will man die Verzahnung der Mannschaften wieder intensivieren und talentierte Nachwuchsspielerinnen gezielt an die erste Mannschaft heranzuführen. Der Verein verfügt derzeit über fünf WVV-Auswahl-Spielerinnen und spielt mit allen Nachwuchsmannschaften in der NRW-Liga.

Ab- und Zugänge

„Leider“ fand nach der Saison Diagonal-Ass und Dauer-MVP Senta Barke (26) eine neue Arbeitsstelle in Hamburg und auch Carlotta Rust (19) sie pendelte im Vorjahr zwischen Münster und Paderborn und spielt jetzt für den SV BW Aasee in der Dritten Liga. Auf der Neuzugang-Seite stehen mit Zuspielerin Diana Serikow (17, bereits während der letzten Saison), Kristina Lehmann (18) und Flora Herwig (16) drei weitere junge Nachwuchsspielerinnen. Mit Emma Braun (23) kommt zudem eine sprunggewaltige Angreiferin aus Delbrück, die sehr viel verspricht. Außerdem freut man sich sehr über die Rückkehr von Zuspielerin Sophia Schefner (22), mit der man einst den Aufstieg in die Dritte Liga schaffte. Nach einem Jahr Pause will die Ex-Jugend-Nationalspielerin wieder einsteigen. Außerdem ist mit Leonie Polnau (19) eine weitere drittligaerfahrene Angreiferin wieder an Bord. Helene Voigt (16), die sich im Laufe der Saison zur Stammkraft mauserte, ist derzeit in den USA und wird gegen Ende des Jahres zurück erwartet.

„Auf den Moment erfolgreich sein“

Wir freuen uns sehr Frank Hörster (59) als neuen Trainer unserer Damen 1 vorstellen zu können. Frank ist verheiratet und wohnt mit seiner Frau in Bad Salzungen. Frank ist A-Trainer und seit vielen Jahren im Volleyball-Trainergeschäft zu finden. Von der Oberliga bis zur Zweiten Bundesliga hat er Männer- und Frauen-Mannschaften trainiert.

Frank stellt sich kurz selber vor: „Meine ersten Trainingserfahrungen habe ich 1984 mit 12- und 13-jährigen männlichen Jugendlichen beim TuS Leopoldshöhe gemacht. Seit dieser Zeit hat sich trainingstechnisch einiges weiterentwickelt. Heute gibt es ein sehr breites Wissen von dem Jugendtraining hin zum Profitraining. Die neuen Erfahrungen im Training hören aber nie auf. Meine Motivation liegt an meiner 100-Prozentigen Leidenschaft zum Volleyball. Erstens liebe ich Team-sport im Allgemeinen, dann habe ich als Spieler viele Personen über Sport reden gehört und wollte tiefer in die Trainertätigkeit einsteigen, um zu verstehen, was man wie benötigt, um auf den Moment sportlich erfolgreich zu sein. Und ein weiterer Punkt ist, wie Sportler mit den Niederlagen umgehen, um dann stärker zurückzukommen. Dadurch bin ich vom Trainer zum Coach gekommen, um den ganz zeitlichen Aspekt zu betrachten. Am 8. Oktober 1994 stand ich im WM-Finale der Herren Italien - Niederlande im Fanblock der Italiener. Bis heute bekomme ich Gänsehaut, wenn ich an die emotionalen Fans mit ihren Tränen und Gesängen denke. Am Ende war es eine riesige Party auf dem Feld. Ansonsten waren die Trainingseinheiten unter Julio Velasco (Anm.: heute Trainer des Olympia-Siegers 2024 Italien), die wir während der Weltmeisterschaft besucht haben, sehr beeindruckend.“

Für die Heimspiele
Damen 1 suchen wir
noch dringend Helfer
beim Auf- und Abbau,
bitte melden bei
vorstand@vor-paderborn.de



Sportliche Vita

2024/25 - 2025/26

Cheftrainer VBC Kanti Baden (Schweiz, Herren, 1L),

2021/22 - 2021/22

Co-Trainer Volley Schönenwerd (Schweiz, Herren, NLA)

2015/16 - 2019/20

Cheftrainer SV Bad Laer (Damen, Dritte Liga, Zweite Liga)

2014/15 - 2016/17

Cheftrainer MTV Bad Pyrmont (Damen)

2012/13 - 2013/14

Cheftrainer Volleya Obwalden (Schweiz, Damen, NLB)

2012

Co-Trainer VBC Paderborn (Oberliga, Herren)

2009/10 - 2010/11

Cheftrainer MTV Bad Pyrmont (Damen)

1996/97 - 1998/99

Cheftrainer Telekom-Post-SV Bielefeld (Herren)

Interview

„Wir wollen Strukturen schaffen, die uns langfristigen Erfolg bringen“

Hallo Frank! Schön, dass du zum Volleyball-Regionalkader gestoßen bist. Bei der U18-DM haben wir dich mit dem SV Bad Laer in Paderborn gesehen.

Wie kam es zu deinem Wechsel nach Paderborn?

Beim SV Bad Laer bin ich lange Zeit als Trainer tätig gewesen. Die Verbindung ist während meiner Zeit in der Schweiz nie abgebrochen. Mit Stefan Bertelsmann sowie mit Knut Powilleit verbindet mich eine freundschaftliche Verbundenheit. Seitens VoR Paderborn bin ich von Klaus Böhm angesprochen worden, die Damen 1 in der Regionalliga zu betreuen. Wir haben dann langsam aber beständig die Zusammenarbeit Stück für Stück aufgebaut.

Was macht den Volleyball-Regionalkader für dich aus?

Der Regionalkader hat lange Tradition und wurde durch viele Coaches wie Susanna Turner geprägt. Es ist somit mein Ziel, diesen Prozess weiter voranzubringen und zu erweitern. Es ist die Möglichkeit für junge Spielerinnen aus der Region, sich optimal auf ihren Weg in höhere Ligen zu entwickeln und betreut zu werden.

Du warst einige Jahre in der Schweiz tätig.

Was sind aus deiner Sicht die größten Unterschiede im Volleyball in der Schweiz gegenüber Deutschland?

In der Schweiz startet die Spieler/-innen später in den Leistungsvolleyball. Daher sind die jugendlichen Spieler bei den internationalen Turnieren, wie dem Wevza, oft technisch unterlegen. In Deutschland haben wir Vereine und in der Schweiz sind diese Vereine mehr Clubs, wie in den USA. Es bedeutet, die Spieler/-innen zahlen für jede Trainingsstunde mehr Geld. Insgesamt bis zu CH 700,- im Monat, bei semiprofessionellen Training. Das Marketing, die Vermarktung, sowie das Sponsoring ist in der Schweiz sehr gut strukturiert. Im Leistungssport in der Schweiz gibt es keine wirkliche Krankenkasse, die bei Verletzungen die Sportler versicherungstechnisch schützt.

Du hast zuletzt im Männer-Bereich gearbeitet.

Was ist der größte Unterschied aus deiner Sicht?

Zu aller erst die Internationalität. Wir hatten einen ehemaligen Nationalspieler aus Spanien als Diagonalangreifer. Einen Zuspeler aus Canada und aus Italien. Einen ehemaligen deutschen Jugendnationalspieler aus der 1. Bundesliga in Deutschland auf der Außen-Annahme Position. Das Training war dadurch oft auf englisch mit spanisch/italienischem Einfluss. Dies ist genau das, was ich als Coach liebe. Diese Sprachenvielfalt und die vielen Einflüsse aus den anderen Volleyball-Nationen.

Im Vorfeld der deiner Zusage war es dir auch wichtig das Training der Jugendmannschaften zu sehen.

Warum war dies für dich so wichtig?

Die Jugend ist die Zukunft eines jeden Vereins. In den frühen Jahren werden die Grundlagen, durch die sen-

siblen Phasen, im Training für die weitere Ausbildung angelegt. Daher ist das Jugendtraining viel schwerer als das Profitraining. Und die Coaches im Jugendbereich sind das Wichtigste in vielen Vereinen. Erst später kommt der Sprung vom Jugendlichen in den Semi-Profibereich/Profibereich. Dieser Sprung ist dann noch einmal extrem hoch.

Du hast in den letzten Wochen auch einige Trainingseinheiten in diversen Jugendmannschaften von der U13 bis zur U16 übernommen. Nicht viele Damen 1-Trainer machen das. Was ist deine Motivation dabei?

Die Jugendlichen sowie die Eltern lernen mich dann kennen. Den Verein sehe ich dann auf all seinen Ebenen und kann eine erste Bestandsaufnahme für mich vornehmen. Denn nur wenn es uns gemeinsam gelingt, im Verein, als Trainer mit den Spielern/-innen und allen Verantwortlichen gemeinsam unsere Leidenschaft zu optimieren, werden wir gemeinsam Erfolg haben.

Wie ist dein erster Eindruck von deiner neuen Mannschaft?

Das Team ist jung, wird sich weiter entwickeln und hat viel Motivation und Freude am Spiel. Scheinbar neue Dinge saugt die Mannschaft wissbegierig auf. Und charakterlich bewegen wir uns in die richtige Richtung, um uns überzeugender auf dem Feld zu präsentieren. Wichtig ist nun die Spielfreude im Team technisch sowie athletisch immer weiter zu verbessern.

Wie läuft die Vorbereitung, was ist noch geplant?

Die Vorbereitung ist sehr schwierig durch die Sommerurlaube und den frühen Saisonbeginn. Allerdings haben wir die Anpassungen in der Vorwettkampfbperiode individuell angepasst. Wichtig ist dabei nicht den Überblick zu verlieren. Kurz vor der Saison wird dann nur noch Volleyball gespielt, gespielt und gespielt.

Mit Diagonal-Angreiferin Senta Barke ging eine langjährige Leistungsträgerin mit höherklassiger Erfahrung beruflich nach Hamburg.

Wie kann man ihren Abgang ersetzen?

Grundsätzlich ist eine Spielerin mit solchen Erfahrungen nur schwer bis gar nicht zu ersetzen. Alleine als Persönlichkeit bringt sie sehr viel Ruhe in das Team. Und mit Ihrer Ausstrahlung ist sie im Training immer für alle spürbar. Von daher möchten wir die Erfahrungen, die uns nun zur Verfügung stehen, so nutzen, dass wir damit ein gutes Mannschaftsergebnis erzielen können.

Was können wir von dem Team in der neuen Spielzeit erwarten?

Einiges hängt auch von all den anderen Mannschaften ab. Erstens kenne ich die RL noch nicht wirklich. Zweitens möchten wir den Klassenerhalt erreichen. Alles andere ist dann die sogenannte Zugabe. Und Drittens planen wir sehr langfristig. Es bedeutet, wir versuchen strategische Strukturen zu schaffen, die uns langfristigen Erfolg bringen.

Nummer: 6 Name: Sophia Schefner Alter: 22 Position: Zuspiel Beim VoR seit: mit Unterbrechungen seit 2014		Vorherige Stationen: VCO Berlin, SV Energie Cottbus Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: Wimpernzange, feuchte Tücher, 2 Handtücher Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: putze ich	Nummer: 3 Name: Emma Braun Alter: 23 Position: Annahme-Außen Beim VoR seit: 2013/14, 2026		Vorherige Stationen: DJK Delbrück, UTS Volleyball Club Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: IPad, einen Hund, Nutella Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: bin ich aufm Tennisplatz oder im Urlaub
Nummer: 11 Name: Jana Schulte Alter: 16 Position: Mittelblock Beim VoR seit: 2020		Vorherige Stationen: Schon immer beim VoR Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: Helene, Ventilator, Sprudelwasser Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: schlafe ich	Nummer: 9 Name: Hanna Ridder Alter: 16 Position: Außenangriff Beim VoR seit: 2019		Vorherige Stationen: Schon immer beim VoR Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: Kissen, Schokolade, IPad Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: spiele ich HayDay
Nummer: 13 Name: Lotte Kühn Alter: 22 Position: Libero Beim VoR seit: 2025		Vorherige Stationen: TuS Velen, RSV Borken, VCO Münster, Stralsunder Wildcats Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: mein Bett, Snacks und meine Kaffeemaschine Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: verbringe ich Zeit mit Freunden und meiner Familie	Nummer: 4 Name: Flora Herwig Alter: 16 Position: Außenangriff Beim VoR seit: 2019		Vorherige Stationen: Schon immer beim VoR Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: mein Bett, Bikini, Unterwasserkamera Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: mache ich was mit Freunden oder Familie
Nummer: 14 Name: Katharina Popov Alter: 32 Position: Libero Beim VoR seit: 2024		Vorherige Stationen: TV Jahn Bad Lippspringe, SC Grün-Weiß Paderborn Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: einen Bikini, eine Taucherausrüstung und eine Kamera Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: arbeite ich oder bin irgendwo auf Reisen	Nummer: 5 Name: Kristina Lehmann Alter: 18 Position: Mittelblock Beim VoR seit: 2016		Vorherige Stationen: Schon immer beim VoR Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: Bikini, Hängematte, Kaugummi Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: mache ich was mit Familie oder Freunden
Nummer: 8 Name: Diana Serikov Alter: 17 Position: Zuspiel Beim VoR seit: 2018		Vorherige Stationen: Schon immer beim VoR Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: iPad, meine Katze, Bueno-Eis Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: mache ich was mit Familie oder Freunden	Nummer: 12 Name: Helene Voigt Alter: 16 Position: Außenangriff Beim VoR seit: 2018		Vorherige Stationen: Schon immer beim VoR Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: Bikini, Kamera, Handy Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: esse ich
Nummer: 10 Name: Ella Landwehr Alter: 16 Position: Mittelblock Beim VoR seit: 2018		Vorherige Stationen: Schon immer beim VoR Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: Kamera, Hängematte, Bikini Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: mache ich etwas mit Freunden oder Familie	Nummer: 15 Name: Leonie Polnau Alter: 19 Position: Diagonal Beim VoR seit: 2015		Vorherige Stationen: Schon immer beim VoR Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: Cabo, Handtuch, Bikini Wenn ich nicht Volleyball spiele, dann: treffe ich mich mit Freunden

12 Regionalliga West Frauen 26/27

Damen 1

So, 20.09.26	16:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen TV Ehrenfeld
Sa, 10.10.26	19:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen RSV Borken II
Sa, 24.10.26	19:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen MTV Köln
So, 08.11.26	16:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen SV Blau-Weiß Sande
Sa, 14.11.26	19:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen VV Schwerte
Sa, 21.11.26	19:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen TuS Herten
Sa, 12.12.26	19:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen VC Eintracht Geldern
Sa, 09.01.27	19:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen Humann Essen
Sa, 23.01.27	19:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen SCU Lüdinghausen
Sa, 06.02.27	19:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen STV Hünxe
Sa, 13.02.27	18:00 Uhr*	SV Blau-Weiß Sande gegen VoR Paderborn**
Sa, 20.03.27	16:00 Uhr*	VoR Paderborn gegen TVA Hürth

* Der Spielbeginn kann sich durch vorher stattfindende Veranstaltungen verzögern.
Spielorte: **alle** Pelizaeus-Gymnasium, **außer** **Sporthalle Sande



Unsere Gegner

- 1 **VoR Paderborn**
6. Regionalliga 2025/26
Entfernung 0 km
- 2 **TVA Hürth**
10. Dritte Liga 2025/26
Entfernung 195 km
- 3 **VV Humann Essen**
12. Dritte Liga 2025/26
Entfernung 135 km
- 4 **MTV Köln**
4. Regionalliga 2025/26
Entfernung 180 km
- 5 **SC Union Lüdinghausen**
5. Regionalliga 2025/26
Entfernung 105 km
- 6 **RSV Borken II**
7. Regionalliga 2025/26
Entfernung 150 km
- 7 **TV Ehrenfeld**
(vorher: AVC 93 Köln)
8. Regionalliga 2025/26
Entfernung 185 km
- 8 **VV Schwerte**
9. Regionalliga 2025/26
(Nachrücker)
Entfernung 100 km

Aufsteiger

- 9 **STV Hünxe**
1. Oberliga 1 2025/26
Entfernung 175 km
- 10 **VC Eintracht Geldern**
2. Oberliga 1 2025/26
Entfernung 195 km
- 11 **SV Sande**
2. Oberliga 2 2025/26
Entfernung 10 km

DIE WOHL BESTEN BURGER DER STADT

www.roadhouse-diner.de



PhysioMedPaderborn

Physiotherapie und Sportreha

Wir bringen Sie mit ganzheitlicher
Physiotherapie wieder in Bewegung –
abgestimmt auf Ihre sportlichen Ziele.

Driburger Straße – 24-d 33100 Paderborn –

Telefon: 05251 529529 – info@physiomed-pb.de

www.physiomed-pb.de



Damen 2: Hinten (v.l.) Franziska Böhm (21), Anique Thielemann (18), Maria Schiller-Rather (42), Alicia Stolla (20), Leonie Woltmann (21), Janna Landwehr (45). Vorne (v.l.) Kirsten Zirkel (44), Pauline Keck (18), Linus Pieper (23, Co-Trainer), Olga Schäfer (41), Jacquelin Sihr (25). Es fehlen: Johanna Hermann (22) und Silke von Detten (45). Matthias Multhaupt (44, Trainer).

Den Klassenerhalt fest im Blick

In der vergangenen Saison hat sich die zweite Damenmannschaft des VoR Paderborn nach einer wechselhaften Saison den Klassenerhalt in der Verbandsliga gesichert. Für die Spielzeit 2026/27 haben die Trainer Matthias Multhaupt und Linus Pieper den Klassenerhalt erneut zum erklärten Ziel ausgerufen.

„Nach zahlreichen Veränderungen in der Zusammensetzung des Teams und einer eher schleppenden Vorbereitung aufgrund von Urlauben und der Ferienzeit müssen wir erst einmal schauen, wo wir in der Liga stehen“, sagt Matthias Multhaupt, der das Dienstags-training der Damen übernimmt, während Linus Pieper für die zweite Einheit am Donnerstag verantwortlich ist und gleichzeitig die Damen 3 trainiert.

Das Verbandsligateam setzt sich wie in den Vorsaisons aus erfahrenen Spielerinnen sowie jungen Nachwuchstalenten zusammen. So sollen hier auch Spielerinnen eine Heimat finden, die sich in der leistungsorientierten Philosophie des VoR weniger zu Hause fühlen. Die Durchlässigkeit in andere Mannschaften ist dabei zu jeder Zeit gegeben, damit sich alle Spielerinnen optimal entwickeln und sich die Teams bei Personallengpässen untereinander aushelfen können.

Mit Leonie Polnau, Diana Serikov, Flora Herwig und Kristina Lehmann gehen in dieser Saison gleich vier Stammkräfte aus der Damen 2 bei der ersten Damenmannschaft in der Regionalliga an den Start. Frischen Wind ins Team bringen dafür Alicia Stolla (20, wieder angefangen), Anique Thielemann (18, Damen 3), Leonie Woltmann (21, SV Olympia Uelsen, Niedersachsen) und Johanna Hermann (22), die vom Post SV Bielefeld zum VoR wechselt.

Das Team geht nun mit viel Freude und Motivation in die neue Verbandsliga-Saison. „Wenn es am Ende in Sachen Klassenerhalt nicht ganz so spannend wird wie zuletzt, hätten wir alle sicher nichts dagegen“, sagt Trainer Linus Pieper. Er hofft ebenso wie Matthias Multhaupt darauf, dass die Spielerinnen mit engagierten Trainingsleistungen schnell in ihren Rhythmus finden und so vielleicht sogar eine mittlere Platzierung in der Verbandsliga erreichen.



Spielort:
Pelizaeus-Gymnasium

VoR Paderborn II

Sa, 26.09.26	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen DJK Delbrück	Pelizaeus-Gymnasium
So, 25.10.26	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen Gütersloher TV	Pelizaeus-Gymnasium
So, 15.11.26	13:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen BW Aasee II	Pelizaeus-Gymnasium
Sa, 28.11.26	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen RC Sorpesee II	Pelizaeus-Gymnasium
Sa, 19.12.26	12:00 Uhr	DJK Delbrück gegen VoR Paderborn II	Alte Dreifachhalle
Sa, 09.01.27	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen TSC Gievenbeck II	Pelizaeus-Gymnasium
So, 17.01.27	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen TSC Gievenbeck	Pelizaeus-Gymnasium
So, 31.01.27	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen 1. VV Holzwickede	Pelizaeus-Gymnasium
Sa, 20.02.27	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen TV Jahn Rheine	Pelizaeus-Gymnasium
So, 21.03.27	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen Telekom Post SV Bielef.	Pelizaeus-Gymnasium



Volleyball Regionalzader Paderborn e.V.

Fankollektion

Bestellformular:



T-Shirts | Funktionsshirts | Hoodies

EBIH
Betoningenieurbüro
Henksmeier

- Unsere Leistungen:
- Beratungen und Schulungen rund um das Thema Beton
 - Bauwerksuntersuchungen an Betonbauteilen
 - Sachkundige Planung von Betoninstandhaltungsmaßnahmen
 - Sachverständigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Betonschäden und der Betoninstandhaltung

Web: www.bih-henksmeier.de
Mail: info@bih-henksmeier.de
Tel.: 0151/25756245

- Tätigkeitsfelder:
- Parkhäuser & Tiefgaragen
 - Klassischer Hochbau
 - Kläranlagen
 - Trinkwasserbehälter
 - u.v.m.

Damen 3 (Landesliga)
Trainer Linus Pieper
Durchschnittsalter: 15 Jahre

Hinten (v.l.) Lisa Gorr (17), Suana Sijecic (15), Emma Meermeier (15), Luise Cramer (15), Carla Lorz (14), Marleen Schulte (15), Martha Höpfner (15), Marit Landwehr (14). Vorne (v.l.) Heaven Iwan (17), Noelle Ifediba (16), Trainer Linus Pieper (23), Clara Reckels (14), Indra Eglite (16). Es fehlt: Maria Schulz (16).

Heimspiele Damen 3 (Landesliga) - Fürstenberghalle
Sa, 03.10.26 15:00 Damen 3 SuS Holzhausen
Sa, 31.10.26 15:00 Damen 3 SV Blau-Weiß Sande II
Sa, 16.01.27 15:00 Damen 3 SC GW Paderborn
So, 07.03.27 11:00 Damen 3 Telekom Post SV Bielefeld II

Damen 4 (Bezirksliga)
Trainer Carsten Rust
Durchschnittsalter: 14,5 Jahre

Hinten (v.l.) Trainer Carsten Rust (59), Nahla Albat (14), Yelyza-veta Hladeniuk (14), Klara Marie Hermann (15), Bellina Kühnel (13), Frida Rimrod (14), Finja Satzinger (16). Vorne (v.l.) Lene Zirkel (13), Hanna Erhardt (16), Frieda Greaves (15) und Mathea Schulte (13).

Damen 4 (Bezirksliga) - Fürstenberghalle
Sa, 26.09.26 15:00 Damen 4 SV Höxter
Sa, 24.10.26 15:00 Damen 4 VfJ Helmern
Sa, 30.01.27 15:00 Damen 4 TuS Brake II
Sa, 06.03.27 15:00 Damen 4 SV Ubbedissen

U18 2 (Bezirksliga)
Trainer Kevin Spagnolo

Hinten (v.l.) Susanna Sattarow (13), Ines Amelunxen (14), Carolin Heinemann (14), Helene Höcker (13), Anna Keiter (14). Vorne: (v.l.) Madlen Koch (13), Lavin Öksüz (13), Xenia Djakow (13), Madita Reker (12) und Elina Barzegar (13). Es fehlen: Leni Tanger (15), Laura Wiesbrock (13), Emma Schäfers (13), Lara Voigt (13) und Marie Frei (13).

U18-Bezirksliga - Fürstenberghalle
Sa, 05.12.26 11:00 U18-2 TV Büren
Sa, 05.12.26 13:30 U18-2 FC Augustdorf
So, 21.02.27 11:00 U18-2 TV Steinheim
So, 21.02.27 13:30 U18-2 DJK Delbrück

U14 1-3 (NRW-Liga und Oberliga)
Trainer Holger Fretzer, Franziska Böhm und Casimir Bausch

Hinten (v.l.) Lisa, Aischa, Kemi, Trainerin Franziska Böhm, Mathea, Philippa, Trainer Holger Fretzer, Victoria, Tilda, Lene, Emma. Mitte (v.l.) Sudem, Johanna, Elsa, Alena, Polina, Veronika. Vorne: (v.l.) Nele, Romy, Anna, Greta, Hannah. Es fehlen: Dascha, Tilda und Ida.

U14-1-NRW-Liga - Fürstenberghalle
Sa, 10.10.26 15:00 U14-1 TuB Bocholt
Sa, 10.10.26 17:30 U14-1 SV Bayer Wuppertal
Sa, 05.12.26 15:00 U14-1 VC Essen-Borbeck
Sa, 05.12.26 17:30 U14-1 SC Union Lüdninghausen
U14-2-Oberliga - Fürstenberghalle
So, 20.09.26 11:00 U14-2 VoR Paderborn III
So, 20.09.26 12:15 U14-2 DJK GW Albersloh

Damen 5 (Bezirksklasse)
Trainer Casimir Bausch
Durchschnittsalter: 13 Jahre

Hinten (v.l.) Trainer Casimir Bausch (21), Anastasia Eichmann (13), Mila Naebi (12), Marleen Müller (12), Carlotta Schäfers (12), Alicia Berlinski (15), Johanna Simon (13), Marie Wiesing (13). Vorne (v.l.) Lisann Füller (13), Mathilda Zimmerer (12), Linea Lütkehaus (14) und Hannah Fischer (13). Es fehlen: Corine Lüdicke (13) und Merle Hake (13), Co-Trainer Holger Fretzer (56).

Damen 5 (Bezirksklasse) - Fürstenberghalle
So, 27.09.26 15:00 Damen 5 Beach Bang Theory Paderborn
So, 31.01.27 15:00 Damen 5 SV Blau-Weiß Sande IV
Sa, 20.02.27 15:00 Damen 5 SF Sennestadt

Damen 6 (Kreisliga)
Trainer Holger Fretzer
Co-Trainer Casimir Bausch
Durchschnittsalter: 12,5 Jahre

Hinten (v.l.) Emma Schäfers (13), Helene Höcker (13), Daria Shynkar (12), Marie Frei (13), Laura Wiesbrock (13), Leni Tanger (15), Kemi Kassim (12), Trainer Holger Fretzer (56). Mitte (v.l.) Mathea Hölscher (11), Victoria Djakow (12), Tilda Heinze (11), Lisa Tran (12), Milana Sperling (16), Alexandra Friesen (15). Vorne (v.l.) Nele Kuhl (11), Romy Schulte (11), Sudem Ulusoy (11), Johanna Golla (11). Es fehlen: Tilda Finke (12), Lene Wibbe (11), Madlen Koch (13) und Lara Voigt (13).

Damen 6 (Kreisliga) - Fürstenberghalle
Sa, 14.11.26 15:00 Damen 6 SV Blau-Weiß Sande V
So, 13.12.26 11:00 Damen 6 VBC Paderborn
Di, 15.12.26 17:45 Damen 6 VC Altenbeken-Schwaney (Sporthalle Rolandsweg)
So, 07.03.27 13:00 Damen 6 SV Dringenberg II

U13 1-3 (Oberliga)
Trainerinnen Franziska Böhm, Martha Höpfner und Ida Sauerland

Hinten (v.l.) Trainerin Franziska Böhm, Johanna, Nele, Sudem, Alena, Thea, Sophia, Trainerinnen Martha Höpfner und Ida Sauerland. Mitte (v.l.) Fabienne, Greta, Tara, Tuanu, Ida, Nina. Vorne (v.l.) Delane, Hannah, Elsa, Anna, Greta. Es fehlen: Mareen und Kim Elisabeth

U13-1 SC GW Paderborn
Telekom Post SV Bielefeld
VoR Paderborn III
Telekom Post SV Bielefeld II
VoR Paderborn II
Telekom Post SV Bielefeld III
VoR Paderborn II
Fr, 18.12.26 17:00 U13-2 VoR Paderborn III
Fr, 18.12.26 18:00 U13-2 VoR Paderborn
So, 20.12.26 12:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld
So, 10.01.27 11:00 U13-2 SC GW Paderborn
So, 10.01.27 13:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld II
Sa, 19.09.26 15:00 U13-3 SC GW Paderborn
Sa, 19.09.26 17:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld III
Sa, 07.11.26 16:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld
So, 20.12.26 13:00 U13-3 VoR Paderborn II

U13 1-3 (Oberliga)
Trainerinnen Franziska Böhm, Martha Höpfner und Ida Sauerland

Hinten (v.l.) Trainerin Franziska Böhm, Johanna, Nele, Sudem, Alena, Thea, Sophia, Trainerinnen Martha Höpfner und Ida Sauerland. Mitte (v.l.) Fabienne, Greta, Tara, Tuanu, Ida, Nina. Vorne (v.l.) Delane, Hannah, Elsa, Anna, Greta. Es fehlen: Mareen und Kim Elisabeth

U13-1 SC GW Paderborn
Telekom Post SV Bielefeld
VoR Paderborn III
Telekom Post SV Bielefeld II
VoR Paderborn II
Telekom Post SV Bielefeld III
VoR Paderborn II
Fr, 18.12.26 17:00 U13-2 VoR Paderborn III
Fr, 18.12.26 18:00 U13-2 VoR Paderborn
So, 20.12.26 12:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld
So, 10.01.27 11:00 U13-2 SC GW Paderborn
So, 10.01.27 13:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld II
Sa, 19.09.26 15:00 U13-3 SC GW Paderborn
Sa, 19.09.26 17:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld III
Sa, 07.11.26 16:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld
So, 20.12.26 13:00 U13-3 VoR Paderborn II

U13 1-3 (Oberliga)
Trainerinnen Franziska Böhm, Martha Höpfner und Ida Sauerland

Hinten (v.l.) Trainerin Franziska Böhm, Johanna, Nele, Sudem, Alena, Thea, Sophia, Trainerinnen Martha Höpfner und Ida Sauerland. Mitte (v.l.) Fabienne, Greta, Tara, Tuanu, Ida, Nina. Vorne (v.l.) Delane, Hannah, Elsa, Anna, Greta. Es fehlen: Mareen und Kim Elisabeth

U13-1 SC GW Paderborn
Telekom Post SV Bielefeld
VoR Paderborn III
Telekom Post SV Bielefeld II
VoR Paderborn II
Telekom Post SV Bielefeld III
VoR Paderborn II
Fr, 18.12.26 17:00 U13-2 VoR Paderborn III
Fr, 18.12.26 18:00 U13-2 VoR Paderborn
So, 20.12.26 12:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld
So, 10.01.27 11:00 U13-2 SC GW Paderborn
So, 10.01.27 13:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld II
Sa, 19.09.26 15:00 U13-3 SC GW Paderborn
Sa, 19.09.26 17:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld III
Sa, 07.11.26 16:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld
So, 20.12.26 13:00 U13-3 VoR Paderborn II

U13 1-3 (Oberliga)
Trainerinnen Franziska Böhm, Martha Höpfner und Ida Sauerland

Hinten (v.l.) Trainerin Franziska Böhm, Johanna, Nele, Sudem, Alena, Thea, Sophia, Trainerinnen Martha Höpfner und Ida Sauerland. Mitte (v.l.) Fabienne, Greta, Tara, Tuanu, Ida, Nina. Vorne (v.l.) Delane, Hannah, Elsa, Anna, Greta. Es fehlen: Mareen und Kim Elisabeth

U13-1 SC GW Paderborn
Telekom Post SV Bielefeld
VoR Paderborn III
Telekom Post SV Bielefeld II
VoR Paderborn II
Telekom Post SV Bielefeld III
VoR Paderborn II
Fr, 18.12.26 17:00 U13-2 VoR Paderborn III
Fr, 18.12.26 18:00 U13-2 VoR Paderborn
So, 20.12.26 12:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld
So, 10.01.27 11:00 U13-2 SC GW Paderborn
So, 10.01.27 13:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld II
Sa, 19.09.26 15:00 U13-3 SC GW Paderborn
Sa, 19.09.26 17:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld III
Sa, 07.11.26 16:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld
So, 20.12.26 13:00 U13-3 VoR Paderborn II

U13 1-3 (Oberliga)
Trainerinnen Franziska Böhm, Martha Höpfner und Ida Sauerland

Hinten (v.l.) Trainerin Franziska Böhm, Johanna, Nele, Sudem, Alena, Thea, Sophia, Trainerinnen Martha Höpfner und Ida Sauerland. Mitte (v.l.) Fabienne, Greta, Tara, Tuanu, Ida, Nina. Vorne (v.l.) Delane, Hannah, Elsa, Anna, Greta. Es fehlen: Mareen und Kim Elisabeth

U13-1 SC GW Paderborn
Telekom Post SV Bielefeld
VoR Paderborn III
Telekom Post SV Bielefeld II
VoR Paderborn II
Telekom Post SV Bielefeld III
VoR Paderborn II
Fr, 18.12.26 17:00 U13-2 VoR Paderborn III
Fr, 18.12.26 18:00 U13-2 VoR Paderborn
So, 20.12.26 12:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld
So, 10.01.27 11:00 U13-2 SC GW Paderborn
So, 10.01.27 13:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld II
Sa, 19.09.26 15:00 U13-3 SC GW Paderborn
Sa, 19.09.26 17:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld III
Sa, 07.11.26 16:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld
So, 20.12.26 13:00 U13-3 VoR Paderborn II

U13 1-3 (Oberliga)
Trainerinnen Franziska Böhm, Martha Höpfner und Ida Sauerland

Hinten (v.l.) Trainerin Franziska Böhm, Johanna, Nele, Sudem, Alena, Thea, Sophia, Trainerinnen Martha Höpfner und Ida Sauerland. Mitte (v.l.) Fabienne, Greta, Tara, Tuanu, Ida, Nina. Vorne (v.l.) Delane, Hannah, Elsa, Anna, Greta. Es fehlen: Mareen und Kim Elisabeth

U13-1 SC GW Paderborn
Telekom Post SV Bielefeld
VoR Paderborn III
Telekom Post SV Bielefeld II
VoR Paderborn II
Telekom Post SV Bielefeld III
VoR Paderborn II
Fr, 18.12.26 17:00 U13-2 VoR Paderborn III
Fr, 18.12.26 18:00 U13-2 VoR Paderborn
So, 20.12.26 12:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld
So, 10.01.27 11:00 U13-2 SC GW Paderborn
So, 10.01.27 13:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld II
Sa, 19.09.26 15:00 U13-3 SC GW Paderborn
Sa, 19.09.26 17:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld III
Sa, 07.11.26 16:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld
So, 20.12.26 13:00 U13-3 VoR Paderborn II

U13 1-3 (Oberliga)
Trainerinnen Franziska Böhm, Martha Höpfner und Ida Sauerland

Hinten (v.l.) Trainerin Franziska Böhm, Johanna, Nele, Sudem, Alena, Thea, Sophia, Trainerinnen Martha Höpfner und Ida Sauerland. Mitte (v.l.) Fabienne, Greta, Tara, Tuanu, Ida, Nina. Vorne (v.l.) Delane, Hannah, Elsa, Anna, Greta. Es fehlen: Mareen und Kim Elisabeth

U13-1 SC GW Paderborn
Telekom Post SV Bielefeld
VoR Paderborn III
Telekom Post SV Bielefeld II
VoR Paderborn II
Telekom Post SV Bielefeld III
VoR Paderborn II
Fr, 18.12.26 17:00 U13-2 VoR Paderborn III
Fr, 18.12.26 18:00 U13-2 VoR Paderborn
So, 20.12.26 12:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld
So, 10.01.27 11:00 U13-2 SC GW Paderborn
So, 10.01.27 13:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld II
Sa, 19.09.26 15:00 U13-3 SC GW Paderborn
Sa, 19.09.26 17:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld III
Sa, 07.11.26 16:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld
So, 20.12.26 13:00 U13-3 VoR Paderborn II

U13 1-3 (Oberliga)
Trainerinnen Franziska Böhm, Martha Höpfner und Ida Sauerland

Hinten (v.l.) Trainerin Franziska Böhm, Johanna, Nele, Sudem, Alena, Thea, Sophia, Trainerinnen Martha Höpfner und Ida Sauerland. Mitte (v.l.) Fabienne, Greta, Tara, Tuanu, Ida, Nina. Vorne (v.l.) Delane, Hannah, Elsa, Anna, Greta. Es fehlen: Mareen und Kim Elisabeth

U13-1 SC GW Paderborn
Telekom Post SV Bielefeld
VoR Paderborn III
Telekom Post SV Bielefeld II
VoR Paderborn II
Telekom Post SV Bielefeld III
VoR Paderborn II
Fr, 18.12.26 17:00 U13-2 VoR Paderborn III
Fr, 18.12.26 18:00 U13-2 VoR Paderborn
So, 20.12.26 12:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld
So, 10.01.27 11:00 U13-2 SC GW Paderborn
So, 10.01.27 13:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld II
Sa, 19.09.26 15:00 U13-3 SC GW Paderborn
Sa, 19.09.26 17:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld III
Sa, 07.11.26 16:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld
So, 20.12.26 13:00 U13-3 VoR Paderborn II

U13 1-3 (Oberliga)
Trainerinnen Franziska Böhm, Martha Höpfner und Ida Sauerland

Hinten (v.l.) Trainerin Franziska Böhm, Johanna, Nele, Sudem, Alena, Thea, Sophia, Trainerinnen Martha Höpfner und Ida Sauerland. Mitte (v.l.) Fabienne, Greta, Tara, Tuanu, Ida, Nina. Vorne (v.l.) Delane, Hannah, Elsa, Anna, Greta. Es fehlen: Mareen und Kim Elisabeth

U13-1 SC GW Paderborn
Telekom Post SV Bielefeld
VoR Paderborn III
Telekom Post SV Bielefeld II
VoR Paderborn II
Telekom Post SV Bielefeld III
VoR Paderborn II
Fr, 18.12.26 17:00 U13-2 VoR Paderborn III
Fr, 18.12.26 18:00 U13-2 VoR Paderborn
So, 20.12.26 12:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld
So, 10.01.27 11:00 U13-2 SC GW Paderborn
So, 10.01.27 13:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld II
Sa, 19.09.26 15:00 U13-3 SC GW Paderborn
Sa, 19.09.26 17:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld III
Sa, 07.11.26 16:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld
So, 20.12.26 13:00 U13-3 VoR Paderborn II

U13 1-3 (Oberliga)
Trainerinnen Franziska Böhm, Martha Höpfner und Ida Sauerland

Hinten (v.l.) Trainerin Franziska Böhm, Johanna, Nele, Sudem, Alena, Thea, Sophia, Trainerinnen Martha Höpfner und Ida Sauerland. Mitte (v.l.) Fabienne, Greta, Tara, Tuanu, Ida, Nina. Vorne (v.l.) Delane, Hannah, Elsa, Anna, Greta. Es fehlen: Mareen und Kim Elisabeth

U13-1 SC GW Paderborn
Telekom Post SV Bielefeld
VoR Paderborn III
Telekom Post SV Bielefeld II
VoR Paderborn II
Telekom Post SV Bielefeld III
VoR Paderborn II
Fr, 18.12.26 17:00 U13-2 VoR Paderborn III
Fr, 18.12.26 18:00 U13-2 VoR Paderborn
So, 20.12.26 12:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld
So, 10.01.27 11:00 U13-2 SC GW Paderborn
So, 10.01.27 13:00 U13-2 Telekom Post SV Bielefeld II
Sa, 19.09.26 15:00 U13-3 SC GW Paderborn
Sa, 19.09.26 17:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld III
Sa, 07.11.26 16:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 U13-3 Telekom Post SV Bielefeld
So, 20.12.26 13:00 U13-3 VoR Paderborn II



U12 (mehrere Teams, Bezirksmeisterschaft und Turnierserie)
Trainerinnen Ella Landwehr und Flora Herwig

Hinten (v.l.) Trainerin Ella Landwehr, Zoe, Ella, Delane, Jill, Kim, Trainerin Flora Herwig. Vorne (v.l.) Lotta, Lina, Lynn, Maja, Jule, Marleen und Cassandra.



mU12 (mehrere Teams, Bezirksmeisterschaft und Turnierserie)
Trainerin Ewa Gabrys, André König

(v.l.) Trainerin Ewa Gabrys, Arthur Djakow, Theo Wilhelms, Frederik Radde, Jacob Böhme, Emil Mentzner, Tiberius Asta, Elias Picht, Ben Medicke, Trainer André König. Es fehlt: Silas Schubert.

mU16 (Oberliga)
Trainerin Ewa Gabrys

(v.l.) Trainerin Ewa Gabrys Lucas Kim, Joseph Demikrijan, Jona Hagedorn, Leonard Kappes, Matti Baaske, Ben Linnartz, Leon Kneisler, Emilio Gabrys. Es fehlen: Hannes Jansmann, Louis Höse und Vincent Schubert.



mU16-Oberliga - Fürstenberghalle
Sa, 07.11.26 15:00 mU16 TSC Gievenbeck
Sa, 07.11.26 17:00 mU16 Werner SC
So, 06.12.26 11:00 mU16 1. VC Minden
So, 06.12.26 13:00 mU16 GV Waltrop

Volleycool
Trainerinnen Rebecca Wintermeyer, Ella Landwehr und Ilana Aho

Die Volleycool-Gruppe freut sich auf viele neue Kinder vom „Tag der Talente“ und aus den Grundschul-AGs.

Hinten (v.l.) Elisa, Luisa, Ana, Ella, Charlotte und Emilia. Vorne (v.l.) Marie, Thea, Pauline, Amelie und Nariman.



mU14-Oberliga - Fürstenberghalle
So, 08.11.26 11:00 mU14 TV Hörde
So, 08.11.26 13:00 mU14 VV Schwerte
Sa, 19.12.26 15:00 mU14 DJK Delbrück

mU14 (Oberliga)
Trainerin Ewa Gabrys

Hinten (v.l.) Trainerin Ewa Gabrys, Emilio Gabrys, Ben Linnartz, Leon Kneisler. Vorne: (v.l.) Florian Bausch, Jona Hagedorn, Lukas Rommel und Nate König. Es fehlt: Vincent Schubert.

mU13 1+2 (Oberliga)
Trainer André König

1. Hinten: (v.l.) Frederik Radde, Trainer André König, Lukas Rommel. Vorne: (v.l.) Arthur Djakow, Nate König, Ben Medicke.

2. (v.l.) Theo Wilhelms, Jacob Böhme, Tiberius Asta, Elias Picht, Emil Mentzner und in der Mitte Trainer André König. Es fehlt Coach Klaus Wilhelms.



mU13 I Oberliga - Fürstenberghalle
Sa, 07.11.26 15:00 mU13 I TV Hörde
Sa, 07.11.26 17:00 mU13 I Telekom Post SV Bielefeld II
So, 20.12.26 11:00 mU13 I VoR Paderborn II

mU13 II Oberliga - Fürstenberghalle
Sa, 07.11.26 15:00 mU13 II VV Schwerte
Sa, 07.11.26 17:00 mU13 II SV Blau-Weiß Aasee
So, 20.12.26 11:00 mU13 II VoR Paderborn
So, 10.01.27 11:00 mU13 II Telekom Post SV Bielefeld II
So, 10.01.27 13:00 mU13 II SG Sendenhorst

Weitere Heimspiele

U20-NRW-Liga - Pelizaeus-Gymnasium
Sa, 07.11.26 11:00 U20 RC Soppesee
Sa, 07.11.26 13:30 U20 VV Humann Essen

U18-NRW-Liga - Fürstenberghalle
So, 08.11.26 11:00 U18 Werdener TB
So, 08.11.26 13:30 U18 SC Union Lüdinghausen
Sa, 05.12.26 15:00 U18 TuB Bocholt
Sa, 05.12.26 17:30 U18 VV Humann Essen

U16-1-NRW-Liga - Fürstenberghalle
So, 11.10.26 12:00 U16 TSV Bayer 04 Leverkusen
So, 11.10.26 14:30 U16 SV Wachtberg

U16-2-Oberliga - Fürstenberghalle
Sa, 07.11.26 15:00 U16 SC GW Paderborn (Pelizaeus-Gymnasium)
Sa, 07.11.26 17:30 U16 SV Blau-Weiß Aasee II (Pelizaeus-Gymnasium)
So, 06.12.26 15:00 U16 SG Sendenhorst
So, 06.12.26 17:30 U16 TV Jahn Bad Lippspringe

Vier Medaillen bei den Westdeutschen Meisterschaften

Ewa Gabrys U13 krönt sich zum Meister

Gleich vier Medaillen holte der Volleyball-Regional-kader Paderborn in der abgelaufenen Saison bei den Westdeutschen Meisterschaften, daneben mit Platz vier noch ein weiteres starkes Ergebnis der U14-Mädchen, das der U16 die NRW-Liga für die kommende Saison sicherte. Herausragend der Westdeutsche Meistertitel ohne Satzverlust der männlichen U13 von Ewa Gabrys, die in Schwerte die gesamte Konkurrenz hinter sich ließ und den Titel des Vorjahres in der U12 verteidigte. Einen schönen Doppelerfolg feierten dann eine Woche später die U12-Volleyballer, die Mädchen von Franziska Böhm und Ella Landwehr sicherten sich Silber, für die Jungen von André König gab es Bronze. Ebenfalls Bronze hatte sich die U18-Mädels von Linus Pieper gesichert, durch die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft in Paderborn konnte das Team die Saison mit einem 13. Platz krönen (siehe nächste Seiten).



U13 von Trainerin Ewa Gabrys (vorne) krönt sich zum Westdeutschen Meister: (v.l.) Emilio Gabrys, Arthur Djakow, Leon Kneisler, Ben Linnartz, Jona Hagedorn, Nate König und Frederik Radde.

GOLD

Männliche U13

Die männlichen U13-Volleyballer von Trainerin Ewa Gabrys gingen bei der Meisterschaft in Schwerte als Mitfavorit auf den Titel ins Rennen. In der Vorrunde gaben sich die Jungs in Orange keine Blöße und besiegten Hörde und Sorpesee in jeweils zwei Sätzen, im Viertelfinale gegen Gievenbeck zeigten die jungen Spieler zum ersten Mal ein wenig Nerven, siegten am Ende aber verdient mit 2:0.

Am Sonntag stand mit Solingen einer der erfolgreichsten Vereine im Jugendvolleyball der letzten Jahre auf der anderen Netzseite, doch auch davon ließ sich das Paderborner Team nicht beeindrucken und siegte souverän, sodass man im Finale auf die SSF Bonn traf.

Nach einer hochkonzentrierten Leistung und dank einer starken Teamleistung gelang in einem hochklassigen Finale auch hier ein 2:0-Sieg, sodass der Titel ohne den Verlust eines einzigen Satzes an den VoR ging, der dadurch wieder einmal seine Stärke in den jüngeren Wettkampfklassen unter Beweis stellte.

SILBER

Doppelerfolg der U12

Die jüngsten U12-Volleyballerinnen und Volleyballer des VoR traten zeitgleich in Nümbrecht (Jungen) und Lüdinghausen (Mädchen) erstmals in einem 16er-Feld an. Beide Teams spielten von Beginn an stark auf und sicherten sich im Gleichschritt am Samstag ohne Satzverlust mit drei Siegen den Einzug ins Viertelfinale.

Am Sonntag setzten sich die Jungen dann in einem spannenden Match mit 2:1 gegen den RC Sorpesee durch und trafen im Halbfinale auf den TuB Bocholt, dem man sich trotz starker Leistung mit 0:2 geschlagen geben musste. Im anschließenden Spiel um Platz drei gegen den FCJ Köln mobilisierte das junge Team nochmal alle Reserven und siegte verdient mit 2:0. Die Mädchen machten es noch besser und gewannen sowohl das Viertelfinale gegen den Moerser SC als auch das Halbfinale gegen den starken PTSV Aachen mit 2:0. Im Finale war der Gegner dann das befreundete Team des RSV Borken, das mit einer überragenden Angreiferin ebenfalls souverän alle Spiele ohne Satzverlust gewonnen hatte. In einem hochklassigen Match konnten die Mädchen im ersten Satz lange mithalten und hatten die Chance auf einen Satzgewinn. Im zweiten Satz musste sie sich aber deutlich geschlagen geben. Die Enttäuschung währte aber nur kurz, bedeutete der zweite Platz doch die Belohnung für ein hervorragendes Turnier.



Die U12-Jungen wurden Dritte, mit (v.l.) Frederik Radde, Arthur Djakow, Nate König, Lukas Rommel, Ben Medicke und Trainer André König.

Silber gab es für die U12-Mädchen mit (hinten, v.l.) Elsa Rimrod, Johanna Golla, Alena Strickling, Sudem Ulusoy, Greta Sauerland, Hannah Schilling, Nele Kuhl, Anna Brumm, Thea Engelhardt, Romy Schulte (Betreuerin). Vorne (v.l.) Ella Landwehr, Franziska Böhm, Linus Pieper, Martha Höpfner (TrainerInnen). Foto: Niklas Domanik

BRONZE

Dritter Platz für weibliche U18

Eine gelungene Generalprobe vor der Heim-DM feierte die weibliche U18 des VoR Paderborn in Iserlohn. Gegen die starke Konkurrenz aus ganz NRW startete das Team von der Pader mit einer unnötigen Niederlage gegen Ausrichter Hennen ins Turnier und schlug als Gruppenzweiter im Viertelfinale den Gruppensieger Sorpesee.

Durch diesen Sieg beflügelt steigerte sich die Mannschaft im Halbfinale weiter und zwang den späteren Zweiten aus Borken in den Entscheidungssatz, der dann jedoch leider denkbar knapp mit 12:15 verloren ging. Im anschließenden Spiel um Platz drei gelang dann ein Sieg gegen Geldern, der den verdienten dritten Platz perfekt machte. Gemeinsam mit dem Westdeutschen Meister VV Humann Essen und RSV Borken ging es dann zur Heim-DM.

Die U18 von Trainer Linus Pieper (vorne, l.) holte Bronze: Hinten (v.l.) Franziska Böhm (Co-Trainerin), Lotte Kühn (Physio), Flora Herwig, Luise Cramer, Marleen Schulte, Carla Lorz, Marit Landwehr, Hanna Ridder, Helene Voigt und Suela Imeri. Trainer Linus Pieper, Diana Serikov, Gabriele Golombevskyte, Martha Höpfner, Anna Böhm, Ella Landwehr, Jana Schulte und Jannik Schuff (Co-Trainer).





Alle ziehen an einem Strang

Zum zweiten Mal nach 2019 richtete der VoR Paderborn eine Deutsche Meisterschaft aus, diesmal der weiblichen U18.

Viele Monate Vorbereitung, zahlreiche Treffen des Orgateams, zuletzt in regelmäßigen kurzen Abständen, und hunderte Stunden ehrenamtlicher Arbeit hatten sich gelohnt. Es wurden zwei fantastische Tage in Paderborn. Die liebevolle Organisation begeisterte Teilnehmer und Gäste.

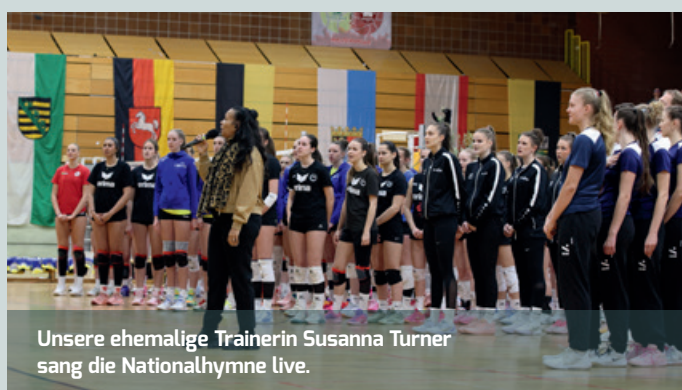
Nach zwei Spieltagen voller sportlicher Highlights im altherwürdigen Sportzentrum Masperrnplatz setzte sich am Ende der Dresdner SC als Deutscher Meister 2026 durch. Das Team des Ausrichters kam schlecht ins Turnier, verlor die ersten drei Spiele, konnte dann aber die letzten beiden für sich entscheiden und belegte am Ende Rang 13. Schön zu sehen war, dass einige der Mädchen, die vor sieben Jahren bei der ersten DM in Paderborn noch Einlaufmädchen waren, nun als Spielerinnen auf dem Feld standen.



Bereits am Feiertag wurde fleißig aufgebaut.



Landrat Christoph Rüter war begeistert von der Veranstaltung.



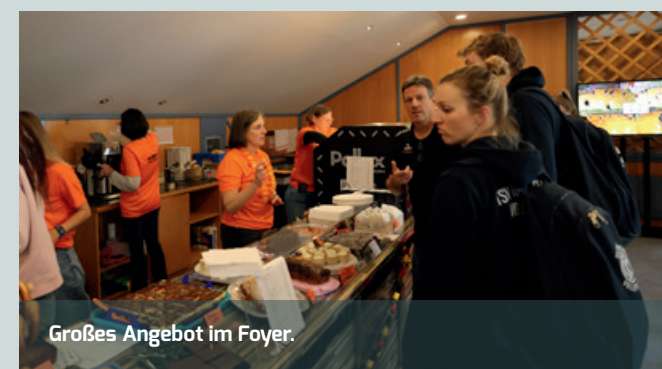
Unsere ehemalige Trainerin Susanna Turner sang die Nationalhymne live.



Einlauf wie bei den Großen.



Unsere U18 kam schwer ins Turnier, konnte aber nach der Gruppenphase mit zwei Siegen überzeugen.



Großes Angebot im Foyer.



DM = zwei Tage hochklassiger Volleyball.



Die Gastmannschaften hatten eine gute Zeit.



Kleine Details begeisterten.



Viele Helfer waren nötig.

In einem hochklassigen Finale besiegten die mit Nationalkader gespickten Dresdner den SC Potsdam und wurden ihrem Ruf als Top-Favorit gerecht. Auch Finalgegner SC Potsdam hatte bis zum Finale keinen einzigen Satz abgegeben. Dementsprechend hochklassig und eng ging es in beiden Sätzen zu. Zwar schafften es die Dresdner sich einen Punktevorsprung herauszuspielen, doch Potsdam kam immer wieder zurück und forderte dem DSC bis zum letzten Punkt alles ab.

Schlussendlich gewann das Team aus Sachsen letztlich verdient in zwei Sätzen (25:22 und 25:23). Auf dem Treppchen landeten zudem die Teams des TSV TB München und der TV Rottenburg auf Rang drei. Einen durchwachsenen Turnierstart erlebte der VoR Paderborn, der in der Gruppenphase mit großer Nervosität nicht ins eigene Spiel fand. Nur phasenweise konnte das Team von Trainer Linus Pieper mithalten, so beim 23:25 gegen den späteren Finalisten aus Potsdam. Zu viele Eigenfehler bedeuteten jedoch drei Niederlagen in der Vorrunde. So ging es um Platz 13, wo das letzte Spiel am Abend gegen VT Hamburg (17:25 25:21 15:9) wie eine Befreiung wirkte. Nun konnten die Mädchen, deutlich befreiter aufspielen, gewannen am Sonntag gegen den TV Altdorf mit 2:0 (25:23 25:13). Das lag nah am sportlichen Ziel, das das Trainergespann des Ausrichters aufgrund des starken Teilnehmerfelds ausgegeben hatte.

Durchweg positiv beurteilten die angereisten Mannschaften, Betreuer und Fans die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Turniers. Hier konnten das Orga-Team, angeführt vom VoR-Sitzenden Klaus Böhm, mit viel Liebe zum Detail überzeugen. Besonders gut kam die für den Samstagabend extra ins Leben gerufene Elternparty an, wo man zusammen mit einer DJ das Ereignis Deutsche Meisterschaft feierte. „Einfach wunderbar. Das haben wir so wirklich noch nicht erlebt“, lobte das VT Hamburg. Das Ganze eingebettet in 47 stimmungsgeladene Spiele vor ca. 600 Zuschauern. Dafür gab es Lob von allen Seiten. Der VoR-Sitzende Klaus Böhm betonte bei der Siegerehrung noch einmal, wie wichtig es sei, sowohl auf dem Feld als auch hinter den Kulissen an einem Strang zu ziehen: „Das ist Ehrenamt in seiner Reinform. Keiner hier wird dafür bezahlt und was wir hier auf die Beine gestellt haben, ist außergewöhnlich.“ Sprach's und übergab der Dresdner Mannschaftsführerin Jette Hippel den Meisterpokal.

Hier (vor-paderborn.de/images/DM_wU18_Abschluss_Video.mp4) findet man ein kleines Dankeschön-Video für alle an der DM Beteiligten.



Am Ende konnte der Dresdner SC verdient den Pokal in die Höhe stemmen.



Von der Vision bis in die Dritte Liga

Wir haben Geburtstag, einen runden nämlich. Der Volleyball-Regionalkader (VoR) Paderborn blickt 2026 auf zwei Jahrzehnte intensiver Aufbauarbeit, sportlicher Erfolge und nachhaltiger Nachwuchsförderung zurück. Als der Verein im Januar 2006 von einer kleinen Gruppe um den ersten VoR-Sitzenden Karl Finke gegründet wurde, war die Vision klar: Man wollte jungen Talenten aus dem gesamten Kreis Paderborn vereinsübergreifend eine leistungsorientierte Perspektive im Volleyball bieten, die es so bis dato nicht gab. Im Jahr der VoR-Gründung gab es im Kreis Paderborn keinen Verein mehr, der strategisch für Mädchen und Jungen sowie über alle Altersstufen die Endrunden der Westdeutschen Meisterschaften anstrebte. Seit 2006 gelang dies alleine dem VoR 156 (!) Mal.



Der Neustart 2007 mit dem Kader 1994/95 gelang, hier Jungen und Mädchen beim Trainingslager auf Borkum.

20 JAHRE!
2006 – 2026
Von der Vision
bis in die Dritte Liga!



Die erste Medaille bei einer Deutschen Meisterschaft holte die weibliche U14 2015 in Straubing (v.l.) Saskia Esser, Mailin Schnelle, Maida Bibic, Maja Polkläsenner, Lucia Menke, Van Nguyen, Neele Goßling, Freya Rensing, Paula Beninca, Xenia Surkov, Penelope Weiß. Das Betreuersteam waren Holger Fretzer, Johanna Haasler, Marek Cwolek und Rebecca Wintermeyer. Foto: Bernd Schulte



Ein erster großer Erfolg: Der Turniersieg 2010 in der U18 bei der „Kleinen Nienburgerin“, ein Jugendturnier mit mehr als 150 Mannschaften.



Der Besuch vom damaligen Landestrainer Peter Pourie brachte in der Anfangszeit 2006 einen Boost. Foto: Marc Köppelmann/Copyright Karl Finke



Ein Trainingstag 2006 mit Vesna Citakovic (Bundesliga-Spielerin USC Münster). Foto: Marc Köppelmann/Copyright Karl Finke



Größter Erfolg im Mädchenbereich: Das DM-Finale 2017 in Lohhof gegen den Dresdner SC mit Trainerin Susanna Turner. Deutsche Vizemeister wurden Maja Polkläsenner, Viktoria Mirvoda, Freya Rensing, Penelope Weiß, Saskia Esser, Emily Conrad, Lucia Menke, Maida Bibic, Pia Hoppe, Jenny Saporowski, Paula Beninca und Xenia Surkov.

Die Anfangszeit

Dem ersten VoRstand gehörten 2006 an: als VoR-Sitzender Karl Finke (Büren), als Vize Sabine Schröder (Bad Lippspringe) und Andreas Vogelsang (Paderborn), der gerade nach seiner VBC-Zeit mit seinem „Förderverein Beach-Volleyball“ und seinen Söhnen neu gestartet war. Dazu kam Julian Cocks (1958-2017) als der Macher des SV Sande und langjähriger VoR-Kassenwart. Die erste Führungsriege bei VoR war seinerzeit identisch mit dem Vorstand im Volleyballkreis, der Ausgangspunkt der Vereinsgründung wurde. Die ersten Trainer für die Jahrgänge 1994-95 waren Andreas für die Jungen und Karl für die Mädchen.



Die Gruppe zum 10-jährigen Jubiläum des Jugendaustausches in Misgav 2017.

Aus einer kleinen Trainingsgruppe mit 12-jährigen Mädchen freitagsabends von 20 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle der Lutherschule entwickelte sich mit den Jahren ein strukturiertes Nachwuchsprogramm, das eng mit Schulen und dem Westdeutschen Volleyball-Verband (WVV) zusammenarbeitete. Immer im Blick dabei Volleyball sowohl für Mädchen als auch für Jungen anzubieten. Einige Jahre bemühte man sich vergeblich um die Aufnahme als Landesleistungsstützpunkt, inzwischen ist Paderborn seit 2014 bis heute fast durchgängig Landesleistungs-Stützpunkt für den Verband tätig. Regelmäßig wurden hochkarätige, auch auswärtige Trainer eingeladen, um die Spieler und Trainer weiter zu bilden. Dazu gab es viele Volleyball-Höhepunkte wie die Ausrichtung von vier Länderspielen. Mit den Länderspielen gegen die Niederlande (2009), die Türkei (2010) und Italien (2011) und Belgien (2014) hat sich der VoR für den Deutschen Volleyball-Verband als zuverlässiger Partner erwiesen. 2019 (U20) und 2026 (U18) wurden dann zwei erfolgreiche Deutsche Meisterschaften ausgerichtet.

Kooperationen mit Grundschulen

Früh setzte der Verein auf Kooperationen mit Grundschulen und später auch den NRW-Sportschulen in Paderborn, Lise-Meitner-Realschule und Reismann-Gymnasium, um Kinder schon im Grundschulalter für Volleyball zu begeistern und systematisch zu fördern. In den ersten Jahren lag der Schwerpunkt auf dem Aufbau einer stabilen Trainingsstruktur. Hallenzeiten waren rar und der rasant wachsende Verein stürzte sich auf jede frei werdende Hallenzeit. So wurde zeitweise in acht verschiedenen Hallen trainiert. 2011 begann der VoR im Rahmen des WVV-Programms volley@school erstmals mit der Lehramts-Studentin Rebecca Wintermeyer Kontakte zu Paderborner Grundschulen aufzubauen. Mit sechs Schul-AGs, eine

auch an der NRW-Sportschule Reismann-Gymnasium, legte sie den Grundstein für die heutigen Partnerschaften. 2013 startet Maurice Fröhleke als erster FSJler (damals Jahrespraktikant) für den VoR. Viele Talente rekrutierte der Verein aus den Schul-AGs, vor allem mit Trainerlegende Juri Kudrizki an der Lutherschule. Juri hatte zuvor in Minden die Volleyballer Till und Nils Lieber sowie Eugen Bakumowski auf die Pfade zur Nationalmannschaft gebracht. Jetzt stieg er voll in den Jugendbereich ein. Die Unterstützung der Paderborner Vielseitigkeitssichtung mit der „Talentiade“ bzw. dem „Tag der Talente“ und die Zusammenarbeit mit dem Reismann-Gymnasium und der Lise-Meitner-Realschule legten den Grundstein für den späteren Erfolg. 2011 wollten die Paderborner Volleyball-Vereine in einem „Volleyball-Bündnis“ die Kräfte bündeln und so die beiden höchstspielenden Damenteams aus der Verbandsliga hoch und letztlich bis in die (Zweite)

Bundesliga führen. Leider gelang diese mit großen Erwartungen gestartete Zusammenarbeit letztlich nicht, da sich zu wenige neue Kräfte fanden und unterschiedliche Auffassungen in der Jugendförderung bestanden. So stand der Verein und die „Idee“ 2012 kurz vor der Auflösung, als man sich vom SV Sande und Julian Cocks trennte. Am 1. Mai traf man sich mit einem Team engagierter Mitglieder bei Karl Finke zum großen Krisentreffen und kam nach langen Diskussionen zum Schluss: „Ja, es gibt einen Bedarf für einen leistungssportlichen Verein in Paderborn“. Mit neuem Vorstand, weiter unter der Leitung von Karl Finke und erstmals eigenen Damenteams in Kreisliga und Bezirksklasse ging es dann mit großen Zielen („Bundesliga-Volleyball“) engagiert weiter. Rückenwind gab es für die erste Mannschaft, als bald darauf mit Carina Ahlers (heute Jolmes, Jahrgang 1995) eine ehemalige Spielerinnen Regionalliga-Erfahrung aus Detmold zum VoR zurückkehrte und das Projekt mit nach vorne brachte.



Das deutsche Team vor dem Spiel mit dem Orga-Team von VoR, VBC und SV Sande.

Foto: Marc Köppelmann/Copyright: Karl Finke



Volle Masperrnhalle beim Länderspiel 2010 in Paderborn, organisiert von VoR zusammen mit dem VBC und SV Sande. Das Team von Bundestrainer Giovanni Guidetti unterlag der Türkei mit 2:3. Foto: Marc Köppelmann/Copyright: Karl Finke



Der Status als einer der nur noch drei Landesleistungs-Stützpunkte des WVV wurde kürzlich bis 2028 verlängert (v.l.) Sportdirektor Oliver Gies, VoR-Sitzender Klaus Böhm und WVV-Präsident Hubert Martens.



Unter der Leitung von Alexandros Sarmas und Susanna Turner stieg Damen 1 2020 erstmals in die Dritte Liga auf: Hinten (v.l.) Victoria Mirvoda, Maja Polkläsener, Malin Griesel, Sophia Schefner, Celine Dessin, Carina Ahlers, Senta Barke, Svenja Strumpfen. Vorne (v.l.) Adelina Emich, Sandra Krause, Xenia Surkov, Dana Peperkorn, Rebecca Schnitker und Corinna Mommert. Foto: Joachim Schrick

Grenzenloser Jubel der U20 um Susanna und Marek beim Tie-Break-Sieg im WDM-Finale 2024 gegen den RSV Borken. Foto: Thomas Kühlmann



Der größte Erfolg im Jugendbereich überhaupt bisher: Die U14-Jungen schlugen den ASV Dachau und werden 2016 mit Trainerlegende Juri Kudrizki (L.) Deutscher Meister. Die Meistermannschaft unter Kapitän Andreas Duschik mit Simon Niggemeyer, Luca Hasse, Jessro Apelt, Felix Beine, Jona Quickstern, Jan Fürstenberg, Eric Hauck, Tim Gesler und Florian Grothaus, trainiert von Erfolgstrainer Juri Kudrizki und Vitalij Gesler.



Mit vielen Gästen feierte Juri Kudrizki seinen 70. Geburtstag in der Masperrnhalle.

Nutzung des Kraftraum in der neu gebauten Reismannhalle mit dem Athletiktrainer Ingo Teich kam bald dazu. 2020 war die 16-jährige Amna Besirevic aus Minden die erste Volleyballerin im Paderborner Sportinternat. Der Verein investierte in die Ausbildung seiner Trainerinnen und Trainer. Mehrere Teams erreichten Spitzenplätze bei Landesmeisterschaften, 2013 gewann Trainerin Johanna Haasler mit der wU12 (Jahrgang 2002) den ersten Westdeutschen Meistertitel für den Verein, dem bis heute 26 weitere Titel folgten und 66 Medaillen, zuletzt die mU13 mit Ewa Gabrys im Mai 2026. Dabei schaffte es 2015 Tim Gesler als U12er Spieler sogar in einem Jahr drei Mal Westdeutscher Meister (U12/13/14) zu werden. 2016 feierte der VoR sein zehnjähriges Bestehen als erfolgreichster Jugendverein in NRW.



Mit ihrem Engagement und großem Fachwissen brachte Trainerin Susanna Turner den Verein auf ein neues Level.

Professionalisierung

Im Juni 2013 stieß A-Trainerin Susanna Turner aus Halle zu einem jungen, motivierten Trainerteam und nahm die talentiertesten Mädchen der Jahrgänge 2000-2003 unter ihre Fittiche. Susanna professionalisierte das Training und unter ihrer sportlichen Leitung begann ab 2014 eine Phase des sportlichen Aufstiegs von der Damen-Bezirksliga bis in die Dritte Liga. Fünf Aufstiege in sieben Jahren sind die stolze Bilanz. 2020 war dann die Dritte Liga erreicht. VoR etablierte sich als einer der führenden Nachwuchsstandorte in Nordrhein-Westfalen. Der Verein wuchs weiter, zählte bald über 200 aktive Mitglieder und bot wöchentlich einhundert Trainingsstunden an. Zwischenzeitlich konnte auch ein Frühtraining in der Schulzeit angeboten werden. Ein weiterer Meilenstein war der Umzug erst in die Riemekehalle und dann in die Sporthalle der Von-Fürstenberg-Realschule. Endlich stand dem Leistungs-Stützpunkt jeden Tag eine Halle zur Verfügung. Die

Deutscher Meistertitel

Der größte Erfolg im Jugendbereich für den Verein war bisher der Deutsche Meistertitel der U14-Jungen (Jahrgang 2003 und jünger) 2016 mit Trainerlegende Juri Kudrizki. Im Finale schlugen die Jungen um Andreas Duschik und Luca Hasse den ASV Dachau und wurden prompt im Sommer zu einem Auftritt in der ZDF-Sendung „Klein gegen Groß“ mit Kai Pflaume eingeladen. Mit einem vollen Bus und 50 Fans ging es zum Produktions-Studio nach Berlin. Dabei erhielten die Mitfahrer tolle Einblicke in die Produktion einer Fernseh-Sendung. Mit 32:28 schlugen sie dazu noch in der Challenge die frisch gebackenen Olympiasiegerinnen Laura Ludwig und Kira Walkenhorst. (Die Sendung „Klein gegen Groß“ vom 15.10.2016 ist auf You-Tube zu finden unter www.youtube.com/watch?v=KRgQCo7rQsM). Im Jahr darauf holte Susanna Turner mit der U16 (Jahrgang 2002 und jünger) in Lohhof gegen den Dresdner SC mit der Deutschen Vizemeisterschaft den bisher größten Erfolg im weiblichen Bereich.

Volleyball – Leistungsorientiert – erleben

Die Vereinsphilosophie „Volleyball – leistungsorientiert – erleben“ prägt die Vereinsidentität und verbindet sportliche Exzellenz mit Teamgeist und persönlicher Entwicklung. Spielerinnen und Spieler aus Paderborn werden seit 2013 regelmäßig in die Landeskader berufen und nehmen an Bundespokal-Turnieren teil, wo sie Medaillen erringen und den Verein überregional bekannt machen. Marianna Sharafutdinova (Jahrgang 2001) war die erste VoR-Spielerin, die überregional Aufmerksamkeit erregte, sie wurde zur Kadersichtung nach Kienbaum eingeladen, in den Beach-Nationalkader aufgenommen. Sie wechselte als erste VoR-Spielerin an den Bundes-Stützpunkt nach Münster. 2017 nahmen zudem Xenia Surkov und Viktoria Mirvoda an DVV-Lehrgängen teil. Erste (Jugend-)Nationalspielerin des Vereins war Sophia Schefner (Jg. 2004 aus Lichtenau-Asseln), die als Zuspielerin mit der Deutschen U16-Nationalmannschaft Platz 7 bei der Europameisterschaft belegte. Lara Schaefer (Jg. 2006) holte dann zwei Jahre später als Stamm-Libero mit der U17 sogar die Bronzemedaille bei der EM. Lara gewann 2021 auch als erste Volleyballerin den Sportnachwuchspreis von „Paderborn überzeugt“. In der gleichen Mannschaft trug auch Greta Rakow (Jg. 2006) das deutsche Nationaltrikot beim U16-WEVZA-Qualifikationsturnier sogar als Kapitän.



Das letzte Trainingslager 2015 in Mittersill in Österreich.
Foto: Dietrich Grothaus

Zum ersten Mal richtete der VoR 2019 eine Deutsche Meisterschaft aus, die der weibliche U20. Für das Heimteam gab es in der Masperrnhalle Platz 5.

Abseits vom Trainer und Spielbetrieb veranstaltet der Verein auch einiges. Highlights sind regelmäßige Besuche der Pokalfinals in Halle, Mannheim und 2027 in Köln, der Spiele der Nationalmannschaften und zahlreiche überregionale Turniere in Bitterfeld, Wiesbaden, Berlin, Leuna und Dresden. Es gibt Trainingscamps, wie traditionell über Ostern in Ringelstein, am Sorpesee oder Ferienfreizeiten, wie viele Jahre lang in Mittersill (bis 2015) in Österreich. Neue Akzente setzt die Teil-

nahme an den United World Games (siehe Seite 38/39) in Klagenfurt.

Der traditionelle VoR-Cup (seit Januar 2012) mit leistungsstarken Jugendmannschaften Anfang Januar hat sich zu einem festen Termin im Kalender vieler Top-Jugendteams gemausert. Regelmäßig nehmen Jugendteams aus vier bis sechs Bundesländern teil, die später die Deutschen Meisterschaften erreichen.



Die VoR-Sitzenden:

Bisher leiteten in den 20 Jahren des Vereinsbestehens erst vier „VoR-Sitzende“ den Volleyball-Regionalkader. Dabei wurden und werden sie im Vorstand unterstützt von engagierten Trainern und Eltern.

2006-2017: Karl Finke
2017-2019: Christian Hensen
2019-2021: Alexandros Sarmas
seit 2021: Klaus Böhm

Der aktuelle engere Vorstand besteht aus Klaus Böhm (1. Vorsitzender), Iris Kuhl (2. Vorsitzende) und Jens Pottebaum (Kassierer).

Jugendaustausch mit Israel

Der 2009 eher durch Zufall begonnene Israel-Austausch mit Hapoel Misgav und später mit Maccabi Nazareth, gefördert vom Kinder- und Jugendplan der Bundesregierung, bot den teilnehmenden Jugendlichen interkulturelle Begegnungen und unvergessliche Tage. Mehr als 150 Teilnehmer auf beiden Seiten haben in den zwölf Jugendbegegnungen eine andere Kultur erlebt, ihren Horizont erweitert und neue Freunde gefunden. Gerade das Kennenlernen einer anderen, sehr facettenreichen (jüdischen) Kultur war für die Mädchen eine positive Erfahrung. Und das Treffen machte bei allem Unterschieden auch deutlich wie ähnlich sich Jugendliche in dem Alter doch sind. „Wir wollen zeigen, dass Deutschland heute anders ist als in den Erzählungen der Großeltern“, fasst Guy Shamay, Misgav-Coach bei vier Austauschen von 2011 bis 2016 den Austausch zusammen. 2016 konnte Vered Abeles aus Misgav in Salzkotten einiges über die Geschichte ihrer jüdischen Familie Blumenfeld in Deutschland herausfinden, die aus Paderborn und Salzkotten stammte und 1937 aus Deutschland floh.



Insgesamt 12 Mal lang gab es 2009 bis 2023 einen Israel-Austausch, zuerst mit jüdischen Gruppen von Hapoel Misgav, dann mit christlichen Gruppen von Maccabi Nazareth. Hier die deutsch-israelische Gruppe beim ersten Besuch in Israel 2010 vor den Bahai-Gärten in Haifa.

Nach Corona

Trotz der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie blieb der VoR seinem Anspruch treu, Leistungssport mit sozialer Verantwortung zu verbinden. Durch frühzeitiges Beachtraining in Kleingruppen 2020 und 2021 unter Corona-Bedingungen gelang es die meisten Kinder und Jugendlichen im Verein zu halten. Ein sehr erfolgreiches Beach-Camp für die Klassen eins bis vier mit 77 Teilnehmern am Ende der Sommerferien 2021 sorgte für einen Neustart und knapp 40 neue Mitglieder. Bald war der Stand von vor der Corona-Pause wieder mehr als erreicht, Anna Brumm war 2023 das 300. Mitglied. Auch im Jahr 2026 steht der Volleyball-Regionalkader Paderborn als einer der nur noch drei Landesleistungs-Stützpunkte des WVV für nachhaltige Talentförderung und sportliche Leidenschaft. Mehr als 30 Mannschaften gehen für den VoR an den Start. Erfolg im Nachwuchssport beruht nicht nur auf Ergebnissen, sondern auf Kontinuität, Gemeinschaft und der Freude am Spiel.



Das erfolgreiche Beach-Camp 2021 sorgt für den Neustart nach Corona.

Heute

Heute ist der VoR aufgrund der guten Infrastruktur mit der Sporthalle der Von-Fürstenberg-Realschule regelmäßig Gastgeber von Kaderlehrgängen vom WVV, wie auch vom DVV zuletzt 2025. Zunehmendes Wachstum und Professionalisierung ist dabei ohne finanzielle Unterstützung durch Sponsoren und Förderer nicht möglich. Diese Unterstützung wurde vom Vorstand über die Jahre und sukzessive aufgebaut und erweitert. Der Verein wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt und fast alle Trainer investieren ehrenamtlich erhebliche Teile ihrer Freizeit. Die Rekrutierung der Trainer und Trainerinnen erfolgt viel aus den eigenen Reihen. Dies wird konsequent durch den VoR gefördert, unter anderem durch die Finanzierung und Organisation von Aus- und Fortbildungen.

Silber für Anna und Hanna

Beim gesamtdeutschen Bundespokal U18 des Jahrganges 2008/09 gewannen Anna Böhm als Kapitän und Hanna Ridder im Oktober 2025 in Schwerin die Silbermedaille. Mit Emma Meermeier (2011) und Marit Landwehr (2012, Perspektivkader) konnten sich weitere VoR-Nachwuchs-Spielerinnen in den engeren Kreis der WVV-Auswahl spielen.

Silber für Anna und Hanna

Der Turnierstart beim Bundespokal U18 fiel schwer, Siege gegen den DVV (2:1), Thüringen (2:0) und Rheinland-Pfalz (2:1) stand eine Niederlage gegen den späteren Sieger Baden-Württemberg (0:2) gegenüber. Der Knoten platzte dann im Viertelfinale. Im Spiel gegen den VMV (Mecklenburg-Vorpommern) entwickelte sich ein Volleyball-Krimi mit herausragenden Aktionen auf beiden Seiten. Riesige Freude, als die Mannschaft das Ticket für das Halbfinale löste (2:0; 23:25, 25:13). Im Halbfinale wurde Niedersachsen nach 0:6-Fehlstart mit einer der besten Leistungen mit (2:0; 25:16, 25:14) bezwungen. Im Finale wollte man die Revanche gegen Baden-Württemberg. Dank einer Aufholjagd konnte Satz eins gewonnen werden, doch der Gegner konnte im zweiten und dritten Satz nochmal einen draufsetzen und siegte mit (1:2; 25:23, 16:25, 9:15). Kapitän Anna Böhm und Hanna Ridder hatten regelmäßige Einsätze, Hanna konnte zudem im Finale wichtige Akzente setzen. Neben der tollen Platzierung hob das Trainer-team die vorbildliche mannschaftliche Geschlossenheit hervor. Mit Hanna Ridder, Ella Landwehr, Helene Voigt und Flora Herwig wurden zuletzt vier unserer U18-Spielerinnen zum WVV-Sommerlehrgang eingeladen.

Emma im Kader 2011/12

Emma Meermeier (2011) konnte sich beim Bündenbender-Sichtungsturnier einen Platz in der WVV-Auswahl 2011/12 sichern, Marit Landwehr (2012) kam in den Perspektivkader. Mit Carla Lorz, Frida Rimrod und Clara Reckels nehmen die beiden regelmäßig an einem Fördertraining in Münster teil. Emma spielte mit der WVV-Auswahl den Meck-Pom-Cup in Schwerin, wurde dann aber leider nicht für den Bundespokal im Mai 2026 nominiert, den das Team dann nur auf Platz 10 abschloss.

Die nächste Generation

Mit fünf (von acht) Spielerinnen stellt der VoR wieder einmal mehr als die Hälfte des Regionalauswahl Ost für das Bündenbender-Turnier am 3. Oktober in Senden. Hier wird aus 60 verbliebenen Kandidaten dann der 18er-Kader für die neue WVV-Auswahl 2013 zusammengestellt, die im Mai 2027 ihren ersten Bundespokal spielen wird. Corine Lüdicke, Marie Wiesing, Anastasia Eichmann, Lisann Füller, Carlotta Schäfers konnten sich hierfür empfehlen. Mit 8 von 12 Spielerinnen stellte der VoR im Sommer 2026 auch den Großteil der Spielerinnen beim Auswahl-Training. Die nächsten Talente Jahrgang 2014/15 haben nach der WDM im Sommer bereits unter den besten 50 Talenten ihren ersten Fördermaßnahmen absolviert, hier nominierte Landestrainer Patrick Fielker Tilda Finke, Tilda Heinze, Daria Shynkar (alle 2014), Nele Kuhl und Sudem Ulusoy (beide 2015). Im Herbst startet die Kreisauswahl 2014/15 in die erste Stufe der Sichtung mit dem Ziel des Kreisauswahl-Turniers am 6. Januar 2027. Auch da hat der VoR sicher wieder einige Eisen im Feuer.



Marleen Schulte, Emilio Gabrys und Ella Landwehr sind die neuen Jugendvertreter beim VoR.

Neue Jugendvertreter

Ella Landwehr, Marleen Schulte und Emilio Gabrys sind die neuen Jugendvertreter. Sie wurden von der Jugendversammlung gewählt. „Als Jugendvertretung setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass die Interessen und Wünsche der jungen Vereinsmitglieder im Verein berücksichtigt werden. Wir möchten den Verein aktiv mitgestalten und dazu beitragen, dass sich Kinder und Jugendliche bei uns wohlfühlen und gerne Teil unserer Gemeinschaft sind. Wir sind Ansprechpartner für alle Kinder und Jugendlichen im Verein. Egal ob es sich um einen Wunsch, ein Problem oder eine Idee handelt, wir hören zu, nehmen euer Anliegen ernst und versuchen gemeinsam mit euch eine Lösung zu finden. Außerdem möchten wir eigene Ideen und Projekte für die Jugend auf den Weg bringen, Aktionen und Veranstaltungen mitgestalten und den Austausch zwischen den Jugendlichen, den Trainerinnen und Trainern sowie dem Vorstand fördern. So möchten wir dazu beitragen, dass die Jugend in unserem Verein nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch darüber hinaus eine wichtige Rolle spielt.“



Unser 2013er-Talente (v.l.) Marie Wiesing, Carlotta Schäfers, Corine Lüdicke, Lisann Füller und Anastasia Eichmann waren am Ende der Sommerferien beim zweiten Sichtungstag für den Jahrgang 2013 dabei. Sie werden am 3. Oktober beim großen Bündenbender-Sichtungsturnier für die WVV-Auswahl antreten.



Anna Böhm (vorne, 4.v.l.) und Hanna Ridder (hinten, 2.v.l.) gewannen die Silbermedaille beim U18-Bundespokal mit dem WVV-Kader 2009/10.



Auf dem Weg: (v.l.) Nele Kuhl, Sudem Ulusoy, Tilda Heinze, Tilda Finke nahmen bereits an den ersten Fördermaßnahmen für den Jahrgang 2014/15 teil. Es fehlt: Daria Shynkar.

Die Wewelsburg Drei Ecken Viele Geschichten



Historisches
Museum
des Hochstifts
Paderborn

Wewelsburg
1933 – 1945
Erinnerungs- und
Gedenkstätte



wewelsburg.de



Thomas Leher
FRISCHE EINKAUFEN / GENUSS ERLEBEN

Detmolder Straße 4 | 33102 Paderborn | Montag - Samstag 7³⁰ - 21⁰⁰ Uhr



Die WVV-Auswahl 2008/09 feiert ihre Silbermedaille mit den VoR-Talenten Anna Böhm und Hanna Ridder.



Die Teilnehmer des Camps 2026.

Es wurden viele Kröten gerettet

Direkt am Ostermontag ging es wieder für unsere Jüngsten in das Trainingscamp in Ringelstein. Im Jugendwaldheim wartete eine Woche voll Spaß auf die Kinder. Für 2027 ist das Trainingscamp in Ringelstein vom 27. März bis 2. April geplant.

Die Teilnehmer berichten von den Tagen.

Montag 6. April:

Erster Tag in Ringelstein: Am Montag startete das Feriencamp Ringelstein für alle Kinder von VolleyCool bis U13. Treffpunkt war die Sporthalle in Harth, an der alle Teilnehmerinnen nach und nach ankamen. Nach einer kurzen Begrüßung hieß es dann auch schon Abschied nehmen von den Eltern. Mit gemeinsamen Spielen lernten sich die Kinder schnell untereinander kennen. Anschließend ging es zu Fuß zur Jugendherberge Ringelstein, wo die Zimmer bezogen und das Camp richtig gestartet wurde. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde fleißig an der Dekoration für die bevorstehende U18-DM in Paderborn gebastelt. Zum Abschluss des ersten Tages wurde außerdem der Tischtennisraum von uns eingeweiht.

Dienstag 7. April:

Heute war mal wieder ein schöner Tag! Alles fing an mit Alenas Geburtstag, weshalb wir alle früh aufstehen mussten. Als wir uns alle angezogen hatten,

ging es auch schon los mit der Aktivierung. Danach versammelten wir uns alle beim Frühstück. Es gab Brötchen mit Aufschnitt und dazu Kakao. Die Hinfahrt zum Training war sehr musikalisch. Als es begann, hatten wir alle sehr viel Spaß! Dann fuhren wir zurück und aßen zum Mittagessen Schnitzel, Reis und Currysoße. Das hat sehr gesättigt. Zur selben Zeit begann das Spiel „HORST“!!! Dort wurden sehr viele Kinder schnell gehorht. Danach machte jeder sein eigenes Ding. Das zweite Training ähnelte sehr dem ersten, genauso wie die Hinfahrt auch. Es war ein wenig anstrengend, aber machte sowohl alle glücklich. Natürlich gehört zu einem guten Training auch das Duschen. Damit hatte niemand ein Problem. Die Rückfahrt lief entspannt. Zum Abendessen gab es nicht nur Brot und



Die Kinder entdeckten viele Tiere, darunter Kröten und Salamander.

Tee, sondern auch unsere letzte, fehlende Mitspielerin „Mareen“!

Zu einem schön endenden Abend gehört natürlich auch ein bisschen Musik. Deshalb veranstalteten wir eine „KARAOKE“-Show. Danach hatten wir alle gute Laune!!! In der Zeit bereiteten Mathea und Lene eine coole Schatzsuche vor, die wir dann auch gründlich ausführten. Zur verdienten Belohnung bekamen wir alle einen leckeren Lolly! Im Anschluss putzten alle ihre Zähne, spielten noch ein paar Runden Werwolf und kuschelten sich in ihr gemütliches Bettchen! Wir hoffen ihr kommt, wenn ihr könnt, nächstes Mal wieder zum „RINGELSTEIN CAMP“!!!!!!!

— Anna Elsa

Mittwoch 8. April:

Heute war ein anstrengender aber schöner Tag. Wir wurden mit GUTEN MORGEN SONNENSCHEN geweckt. Vor dem Frühstück haben wir wie immer eine Morgenaktivierung gemacht. Nach dem Frühstück hat uns der Förster Anton abgeholt. Wir durften auf einem Anhänger sitzen. Anschließend sind wir mit dem Anhänger in den Wald gefahren und haben Kröten gerettet, in dem wir sie am Amphibienzaun eingesammelt haben und in einen großen Teich gesetzt haben. Nun sind wir wieder ins Jugendwaldheim gefahren und



sind von dort aus zum Training gefahren. Nach dem Training haben wir dann Mittag gegessen und hatten danach eine kurze Pause. Anschließend hat uns wieder der Förster abgeholt und wir sind mit dem Anhänger in den 20 Minuten entfernten in den Wald gefahren. Dort haben wir dann schließlich zwei große Bäume eingepflanzt. Das hat Spaß gemacht! Danach waren wir alle sehr kaputt und haben eine zweite Pause gemacht!

Nun hatten wir Abendessen und danach sind die meisten von uns den steilen Berg zur Halle hoch gelaufen. Da haben wir ein Turnier gespielt, bei dem alle gegeneinander Volleyball gespielt haben. Dort haben dann auch viele von uns geduscht und endlich sind wir wieder ins Jugendwaldheim gegangen. Auf dem Weg zurück haben wir noch viele Kröten gefunden und gerettet. Am Schluss haben wir einen kleinen Karaoke-Abend gemacht. Das war ein echt toller Tag!

— Greta Hannah Mathea

Donnerstag 9. April:

Heute ist die U18 gekommen und wir haben mit ihnen trainiert. Danach haben wir mit der U18 gegrillt und getanzt. Danach saßen wir noch am Lagerfeuer und haben Musik gehört. Die U18 hat uns Tänze beigebracht und wir haben ihnen auch Tänze beigebracht. Am Morgen hat die U12 44 Kröten gesammelt und einen Baum gepflanzt.

Zu Besuch bei der Burg-Ruine.



Karaoke-Abend.

Zwei große Bäume wurden eingepflanzt.

Liebe VoR-SpielerInnen und Eltern,

auch in dieser Saison soll es wieder das Angebot von sportmedizinischer Betreuung geben. Nach zeitintensiver Gründung einer neuen Praxis im vergangenen Jahr, möchte ich in dieser Saison auch an Trainingstagen wieder präsenter in den Hallen für sportmedizinische Themen aller Art zur Verfügung stehen. Es geht nicht nur um Verletzungen und Schmerzen, sondern sehr viel mehr auch um Themen wie Belastung, Athletik und Ernährung. Da über verschiedenste Kanäle viele Halbwahrheiten verbreitet werden, möchte ich gerne mit Euch über Sinn oder Unsinn mancher Mythen in der Sportwelt sprechen. Alle Themen bleiben unter uns, sodass auch keine/r Hemmungen haben muss, etwas anzusprechen. Da es noch keine feste Sprechstunde an einem bestimmten Ort gibt, können wir uns auch gerne geplant treffen. Hierfür bitte ich um Kontaktaufnahme über sportmedizin@vor-paderborn.com oder über meine Praxis in der Detmolder Str. 8, 05251-5374160.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche und verletzungsarme Saison.

Viele Grüße und bis bald in der Halle
Niels



**JETZT
ZUGREIFEN &
WECHSELN!**

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:



naturstrom **PB**



naturheizstrom **PB**



erdgas **PB**



trinkwasser **PB***

**Besuchen Sie uns in unserem
Kundenzentrum – wir beraten Sie gerne!**

Stadtwerke Paderborn GmbH
Rolandsweg 80 | 33102 Paderborn
T 05251/18548-0 | www.stadtwerke-pb.de

ECHT. STARK. VOR ORT.

* für Borcheln, Paderborn und Bad Lippspringe

**DVV-Pokalfinale
kommt am 27. Februar
nach Köln**

Wir sind dabei

Das DVV-Pokalfinale ist jedes Jahr das Highlight der deutschen Volleyball-Saison. Die beiden Pokalfinals der Frauen und Männer an einem Ort. Spitzensport auf höchstem Niveau und eine einzigartige Arena-Atmosphäre machen das Event zu einem echten Volleyballfest für Fans aus ganz Deutschland. Jetzt kommt das Event zurück nach NRW. Am Samstag, 27. Februar findet das Pokalfinale erstmals in der LANXESS arena in Köln statt – einer der größten und modernsten Eventarenen Europas. Im Ticketvorverkauf haben wir uns in der Early-Bird-Phase 50 Karten vor allem auch für junge Volleyball-Fans gesichert und wollen dort mit einem vollen Bus mit der VoR-Familie hinfahren.

**Habt ihr Interesse?
Dann meldet euch beim
Vorstand vorstand@vor-paderborn.de**

Schutzkonzept

Wir achten aufeinander!

Die Freude am Volleyball bringt uns im VoR zusammen, gemeinsam setzen wir uns hohe Ziele. Seit 20 Jahren sind wir für leistungsorientierten Volleyball bekannt. Neben all den sportlichen Erfolgen und natürlich auch Niederlagen gilt für uns immer: Wir sehen es als unsere gemeinschaftliche Aufgabe, dass der Verein ein Schutzraum für alle ist, in dem insbesondere die Entwicklung der Kinder positiv geprägt wird. Um dies zu erreichen, setzen wir uns als Verein proaktiv für den Kinderschutz ein – vom Vorstand über unsere Trainer*innen und Sporthelfer*innen bis zu den Eltern ziehen wir an einem Strang. Klar ist: Wir haben eine Nulltoleranzhaltung gegenüber Grenzverletzungen oder Gewalt, ob physisch, psychisch oder sexuell.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem wichtigen Thema mit großen Schritten VoR-wärts kommen! Seit 2025 sind wir bereits Mitglied des „Qualitätsbündnis Sport NRW“. Wir haben mit einer Projektgruppe aus Aktiven, dem Trainerteam, der Jugendvertretung, dem erweiterten Vorstand und Eltern im Herbst 2025 eine Risikoanalyse durchgeführt – der Landessportbund NRW hat uns dabei hervorragend unterstützt. Anschließend haben wir unser Vereins-individuelles Schutzkonzept formuliert, Ehrenkodex und Verhaltensleitlinien vereinbart und auf der Webseite veröffentlicht. Inzwischen dürfen wir davon ausgehen, noch in diesem Jahr das Siegel des Qualitätsbündnisses als Zeichen unserer Haltung nutzen zu dürfen. Sprecht uns jederzeit an, mit Fragen, Ideen aber natürlich auch mit Sorgen oder Meldungen. Mit Ingo Höpfner und Janna Landwehr haben wir bereits zwei zertifizierte Ansprechpartner*innen.

Per Mail: praevention@vor-paderborn.de
Janna.Landwehr@vor-paderborn.de
ingo-hoepfner@vor-paderborn.de

Persönlich: **z.B. in der Halle**

Anonym: **über den Briefkasten in der Fürstenberghalle**



Nicht nur unsere U13 liebt Volleyball, wir auch.

Sport, Freundschaft und Toleranz

Sehr müde, aber mit extrem vielen neuen Eindrücken kamen die Teilnehmer des Volleyball-Regionalkader Paderborn (VoR) am frühen Montagmorgen von den United World Games (UWG) in Klagenfurt in Österreich zurück. 12 Stunden Fahrt durch die Nacht hatten sich gelohnt. Nach acht Jahren Pause nahm der Verein mit 32 Mädchen und 7 Betreuern an einem der größten internationalen Jugend-Sportevents Europas teil. Die Eindrücke von der Veranstaltung waren intensiv und überwältigend und so nahm sich vor bis zur nächsten Teilnahme nicht wieder so lange zu warten.

Ein Fest des Sports

Die UWG stehen unter der Schirmherrschaft der UNESCO und fördern Werte wie Toleranz, Fair Play, Frieden und Respekt. Über 10.000 Jugendliche aus mehr als 30 Ländern traten in elf verschiedenen Sportarten gegeneinander an – von Volleyball bis hin zu Rugby und Tennis. Die Organisation war top, die Stimmung großartig. 158 Teams aus 17 Ländern (von Canada bis Mongolei) nahmen an den Volleyball-Turnieren für Jungen und Mädchen teil, das größte Einzelturnier im Rahmen der UWG. Für die VoR-Mädchen war es nicht nur sportlich, sondern auch kulturell ein unvergessliches Erlebnis: neue Freundschaften, internationale Begegnungen und ein buntes Rahmenprogramm mit Eröffnungsfeier, Side Events und Musik machten die Tage zu einem echten Highlight. Als einer von nur wenigen Vereinen durfte

Impressionen von der Eröffnungsfeier. VoR durfte hier Deutschland repräsentieren.



Frieda durfte den Eid sprechen.



Tolle Spiele, tolle Begegnungen, wie hier mit dem Team aus Quebec/Canada.



man Deutschland beim Einmarsch der Teilnehmer bei der Eröffnungsfeier vertreten. Die Aufregung war groß, vieles musste dafür bedacht werden. Dafür mussten T-Shirts bedruckt, schwarz-rot-goldenen Ketten gekauft, Fähnchen besorgt und Gesichter in den Landesfarben bemalt werden. Glücklicherweise war gerade Fußball-WM und alles im Überfluss erhältlich. Der Einmarsch der Länder wurde von einer vollen Tribüne der Teilnehmer gefeiert. Weiter ging es mit dem Showteil, weiteren Ländern und am Ende ein besonderes Highlight. Frieda Greaves durfte auf der Bühne für die deutschsprachigen Teilnehmer den Fairness-Eid sprechen. Mit einem beeindruckenden Feuerwerk ging die Eröffnungsfeier zuende. Es war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.

Tolle Atmosphäre

Viele Teilnehmerinnen schwärmen von den Spielen, der gemeinschaftlichen Atmosphäre und dem Austausch mit Teams aus aller Welt. Da wurde der Bahnsteig zur Tanzfläche, das Stadion zur Karaoke-Bar und die Sporthalle zum völkerverbindenden Ort. Mit den Niederlän-

dern wurde „rechts“/„links“ getanzt und gemeinsame Fotos der Teams nach den Spielen sicherten die Erinnerungen. Das Grillen und Schwimmen an der Unterkunft im Turnersee oder auch der tolle Abschluss im großen Wörthersee waren Highlights. Bei herrlichem Wetter hatten alle ihren Spaß. Sportlich unterlag die U17-1 im Halbfinale dem späteren Sieger RTZ Bern und landete auf einem sehr guten vierten Platz. Die U17-2 wurde 13., die U15 verlor ihr Viertelfinale gegen den späteren Sieger BRD Volleyball Club aus der Mongolei und kam auf Platz 5. Die U13 musste am Sonntag nochmal ran und holte gegen Isik Ayz Ilkokul aus der Türkei Platz 17. Organisator Holger Fretzer zieht ein klares Fazit: „Es hat richtig viel Spaß gemacht. Die positiven Rückmeldungen motivieren mich, nicht wieder acht Jahre zu warten.“

Ausblick auf 2028

Nach dem Erfolg 2026 soll die Teilnahme künftig im zweijährigen Rhythmus stattfinden. Das nächste Projekt des VoR ist bereits im Blick: Bei den United World Games im Juni 2028 will man auf jeden Fall wieder dabei sein – mit Anmeldestart im September 2027.

„Das Beste waren für mich nicht nur die Volleyballspiele, sondern auch die Zeit mit unserem Team. Nach den Spielen waren wir oft zusammen am See und sind vom Steg ins Wasser gesprungen – das hat richtig Spaß gemacht! Diese Erlebnisse werde ich bestimmt nie vergessen.“ **Laura (13)**

„Bei mir persönlich haben die United World Games trotz der Videos, die wir uns angucken konnten und deiner persönlichen Erfahrung, alle Erwartungen übertroffen. Die ganze Veranstaltung über war im gesamten Ort eine super positive Atmosphäre. Im Stadion, in dem alle versammelt waren und „gequatscht“, gegessen und die Stimmung genossen haben. In der Halle, in der alle Mannschaften ihr Können zeigen wollten, aber dennoch der Spaß weit im Vordergrund blieb und auch die Bewohner Klagenfurts haben uns oft Glück gewünscht und uns sehr herzlich aufgenommen. Besonders gefallen hat mir allerdings, dass man jeder Mannschaft vor dem Spiel eine Kleinigkeit geschenkt hat, die oft typisch für die jeweilige Stadt war. Falls sich die Chance tatsächlich noch einmal ergeben wird, dass wir zu den United World Games nach Klagenfurt fahren, wäre ich auf jeden Fall ein weiteres Mal dabei.“ **Ella (16)**

„Die United World Games waren unvergesslich – viel Spaß, toller Zusammenhalt und Fairness. Ich bin dankbar für die Möglichkeit vom VoR gegen internationale Teams gespielt zu haben. Diese Erinnerungen werde ich nicht vergessen.“ **Finja (16)**



JUGENDARBEIT KOSTET GELD!
Du kannst mit einer Spende helfen. Spendenquittungen gibt es vom Verein.

„Ich fand die UWGs 2026 sehr schön, da wir die einmalige Gelegenheit hatten, gegen so viele andere Länder Volleyball zu spielen. In der Mannschaft sind wir noch mehr zusammengewachsen und auch unabhängig vom Spielerischen war die Stimmung sehr gut und unvergesslich!“ **Clara (14)**

„Ich fand die United World Games ziemlich cool und sie haben sehr viel Spaß gemacht. Es war ein sehr tolles Erlebnis und auch eine Abwechslung mal von Turnieren, die wir bis jetzt gespielt haben. Besonders toll war es, dass man sich mit Spielern aus verschiedenen Ländern unterhalten und austauschen konnte. Ein wichtiges Ereignis, was sehr Spaß gemacht hat, war das Einlaufen und präsentieren von Deutschland, aber auch das Anschauen von den anderen Einläufen. Das Essen im Stadion war außerdem auch sehr gut. Insgesamt fand ich die UWGs sehr cool und top organisiert.“ **Suana (15)**

Dein FSJ bei uns!

Dein Job: Grundschul-AGs | Jugendarbeit

Dein Start: September 2027

Dein Jahr



Infos unter:

www.vor-paderborn.de/fsj

Bewerbung unter fsj@vor-paderborn.de

VoRFSJ Steckbrief Ilana Aho

Name: **Ilana Aho**

Alter: **18 Jahre**

Bereich/Aufgaben: **Unterstützung der Trainer und Organisation verschiedener Events**

Wohnort: **Bad Lippspringe**

Warum FSJ beim VoR?: **Weil ich gerne mit Menschen zusammenarbeite und meine Begeisterung für Volleyball einbringen möchte.**

Erwartungen an das FSJ: **Ich möchte lernen, Verantwortung zu übernehmen und selbstständiger zu werden. Außerdem freue ich mich darauf, neue Menschen kennenzulernen und viele verschiedene Aufgaben auszuprobieren.**



Am 29. August war es soweit, unser FSJler Malte Budde hatte seinen letzten Tag in der Sporthalle. Der VoR-Sitzende Klaus Böhm dankte ihm für seinen Einsatz. Für ihn geht es jetzt nach Hamburg zum Studium.

Seit Anfang September übernimmt unsere neue FSJlerin Ilana Aho aus Bad Lippspringe.



Der VoR-stand mit (v.l.) Jens Pottebaum, Klaus Böhm und Iris Kuhl dankten unserem FSJler Malte Budde (3.v.l.).



Beim Tag der Großen wurden nochmal 80 „große“ Kinder gesichtet.

Suche nach den „Stars von morgen“

Wie schon seit vielen Jahren präsentiert der Volleyball-Regionalkader Paderborn die Sportart Volleyball beim „Tag der Talente“ im Ahorn-Sportpark. So auch in diesem Jahr am 26./27. September 2026. Eingeladen sind die besten Kinder der kreisweiten Vielseitigkeits-Sichtung von „Pro Leistungssport“ im abgelaufenen Schuljahr.

Letztes Jahr probierten 120 Jungen und Mädchen der dritten Klassen aus Kreis- und Stadtgebiet an beiden Tagen unter der Leitung der Jugendtrainerin Rebecca Wintermeyer Volleyball altersgerecht am leichtem Ball aus. Spielpartner und Spielpartnerinnen aus den U13-/U14/U16-Mannschaften des Vereins halfen dabei tatkräftig mit, einige von ihnen waren selber über den Tag der Talente zum Volleyball gekommen. Parallel sichteten die erfahrenen Trainer derweil in den Gruppen. Dabei erkannten sie einige Talente für den Volley-

ballsport, von denen zahlreiche über das Schnuppertraining in die Volleycool-Gruppe gekommen sind. Parallel dazu stellte der Vorsitzende Klaus Böhm den Eltern den Volleyballsport beim Regionalkader vor.

Gemeinsam mit „Pro Leistungssport“ und den Baskets konnte man im Februar 2026 auch wieder einen „Tag der Großen“ anbieten. Circa 80 Kinder aus den Geburtsjahrgängen 2015 bis 2017, die aufgrund ihrer bei der Sichtung festgestellten Körpergröße zu diesem Event eingeladen wurden, lernten unter Anleitung der erfahrenen Trainer den Sport kennen. Angereist waren dazu auch Tobias Mootz, Landestrainer-Beach des Westdeutschen Volleyball-Verbandes (WVV), sowie die ehemalige Jugendspielerin des VoR Paderborn Lara Schaefer, die in der Damen-Bundesliga spielt. Beide zeigten sich begeistert vom Konzept der Veranstaltung und lobten den Vorbildcharakter des Events.



Der VoR-Sitzende Klaus Böhm präsentiert den Verein und stand den Eltern für Fragen zur Verfügung.

Kindgerecht wurden die Techniken mit Hilfe der Trainer und jugendlichen Spielpartner spielerisch geübt.



Aller Anfang ist schwer

Dieses Sprichwort gilt natürlich auch im Sport und besonders für die Sportart Volleyball. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt, um sein Kind mit dem Training beginnen zu lassen? Ab 6 Jahren dürfen Kinder bereits in unserer Volley(cool)-gruppe bei Rebecca, Ella und Ilana beginnen. Jungen beginnen bei Andre und Ewa. Hier wird zunächst mit dem „Leichten“ Ball trainiert, so dass auch kleine, zierliche Finger und kurze, dünne Arme pritschen und baggern lernen können. Spät-/Quereinsteiger ab 11 Jahren melden sich zuerst bei Holger und starten bei Eignung in der U16-MIDI-Gruppe von Kevin.

Die Kinder sind in den von VoR organisierten „voll(ey) cool-Spielrunden“ sogar sehr erfolgreich. Diese kleinen Turniere bescherten den Kindern ihre ersten richtigen Meisterschaftserfahrungen. Gespielt wird 2 gegen 2. Wer noch keinen Aufschlag schafft, wirft den Ball einfach im hohen Bogen ein. Es gilt: Spielen macht am meisten Spaß!



Trainingszeiten für Anfänger

Sportbegeisterte Kinder sind zu den Anfänger-Trainingszeiten immer gern willkommen!

ANFÄNGER MÄDCHEN, JG. 2016 – 2019:

Dienstag, 16:30 bis 18:15 Uhr
Fürstenberghalle, Ledeburstraße 8

Samstag, 11:00 bis 13:00 Uhr
Fürstenberghalle, Ledeburstraße 8

Kontakt:

Rebecca Wintermeyer,
rebecca.wintermeyer@vor-paderborn.de

ANFÄNGER JUNGEN, JG. 2016 – 2018:

Donnerstag von 16:00 – 17:30 Uhr
in der Masperrnhalle

Kontakt Jungen:

Sportwartin Jungen Ewa Gabrys,
ewa.gabrys@vor-paderborn.de

**QUEREINSTEIGER IN DEN LEISTUNGSBEREICH
AB 12 JAHRE (MINDESTENS 1,70 m)**

MELDEN SICH BITTE BEI:

Sportwart Mädchen:

Holger Fretzer, 0171 / 2667486,
sportwart-maedchen@vor-paderborn.de

Sportwartin Jungen:

Ewa Gabrys, ewa.gabrys@vor-paderborn.de



Erstes großes Turnier: Bei der U12-Bezirksmeisterschaft stellte der VoR die mit Abstand größte Gruppe.

Volleyball-AGs an Grundschulen

Seit vielen Jahren bietet der Volleyball-Regionalkader in Zusammenarbeit mit den Schulen Volleyball-AGs an zahlreichen Grundschulen in Paderborn und Umgebung an.

Partner-Grundschulen:

- Elisabeth
- Karl
- Luther
- Marien
- Riemeke
- Dionysius/Elsen
- Benhausen-Neuenbeken
- Marienloh



Da bist sportlich
und hast Lust auf
einen geilen Teamsport?
Dann komm vorbei!

Volleyball soll für alle möglich sein!

Auch wenn ihr bereits Mitglied bei uns seid: Wenn die Mitgliedsbeiträge oder Kosten für Mannschaftsfahrten für euch oder eure Familie finanziell nicht tragbar sind, sprecht uns bitte an!

Wir möchten, dass alle Kinder und Jugendlichen weiterhin bei uns Volleyball spielen können – unabhängig von der finanziellen Situation der Familie.

Die Unterstützung erfolgt vertraulich und unkompliziert. Wendet euch gerne an unseren Vorstand: info@vor-paderborn.de

Oder sprecht eure Trainerin bzw. euren Trainer an. Gemeinsam finden wir eine Lösung.

Unterstützung durch Bildung und Teilhabe (BuT)

Wenn ihr Leistungen nach SGB II bezieht und weitere Unterstützung benötigt, könnt ihr beim Jobcenter Kreis Paderborn Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) beantragen.

Jobcenter Kreis Paderborn
Hedwig-Dransfeld-Straße 1–3
33104 Paderborn

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 08:00–12:30 Uhr
Di. & Do. 13:30–15:30 Uhr

www.jobcenter.digital

Wenn ihr andere Sozialleistungen (z.B. Wohngeld, Kinderzuschlag, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Leistungen nach dem SGB XII) bezieht könnt ihr euch an das örtliche Sozialamt wenden.

Lara Schaefer wechselt nach Flacht

Lara wird ein „Blaubär“

Für unsere Bundesliga-Libera Lara Schaefer aus dem Nachwuchs des VoR Paderborn folgte auf eine grandiose Saison 2024-25 mit vielen Bundesliga-Spielen und einem Starteinsatz beim DVV-Pokalfinale eine ernüchternde Saison 2025-26 fast ohne Einsatzzeit beim USC Münster hinter der holländischen Libera. Um die in ihrem Alter so wichtige Spielzeit zu bekommen, bat die 20-Jährige um Auflösung ihres noch ein Jahr laufenden Vertrages beim USC und wechselt zur kommenden Saison zu den „Binder Blaubären“ TSV Flacht. Beim Bundesligisten Flacht (Weissach/ Kreis Böblingen) will sie sich in einem jungen Team unter der Leitung des ehemaligen Juniorinnen-Bundestrainers Manuel Hartmann nun weiterentwickeln. „Ich freue mich sehr auf die kommende Saison und die nächsten Schritte, die wir zusammen machen dürfen“, blickt Lara voller Vorfreude auf ihren Wechsel.

Sommerfest in den Paderauen

Ein sonniger Tag in der VoR-Familie



Sonne, blauer Himmel, der Sand frisch geharkt – beste Voraussetzungen für unser Sommerfest 2026! Der erste Sonntag nach den Sommerferien ist inzwischen fest reserviert für einen fröhlichen Tag in der VoR-Familie. Auf den vier Beachvolleyballplätzen treten bunt gemischte Teams gegeneinander an – Vater und Sohn gegen Tochter und Freundin, Jugendspielerinnen gegen das Trainer-Team. Nebenbei werden Punkte bei der VoR-Olympiade

gesammelt: Beim Frisbee auf eine übergroße Dartscheibe und beim Federball-Golf wird auf gute Windverhältnisse gehofft. Beim Balancieren eines Balls durch eine Regenrinne ist Geschick gefragt. Nebenbei fällt der große Jenga-Turm nach 27 Steinen – Bestmarke! „Der Strich ist aber ganz schön hoch!“ heißt es beim Wasserbomben-Eierlauf, als nach einige Läufen über die Hürden das Wasser im Zielbehälter langsamer steigt als gedacht.



Liebe Trainer, schon mal mit einem Steckenpferd einen Hobby-Horsing-Parcours absolviert? Da steht doch erstmal die Taktik im Vordergrund. Während die ganz Jungen gerade durch die Boxenstopp-Runde hetzen: Mütze, Schal, Handschuhe und Weste an – dann eine Runde laufen – alles wieder aus – und so geht es weiter. Zehn Spiele, 18 Teams – einfach ein großer Spaß! Und zwischendurch lockt das gemeinschaftlich zusammen gestellte Kuchen- und später Salat-Buffer, am Grill wird ein gelungener Tag gefeiert. Nicht ohne Highlight zum Abschluss: den Wanderpokal der VoR-Olympiade teilen sich die „Doubles“ und „It takes two“. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle, die dabei waren und die Gemeinschaft im Verein leben! VIO!R!



**Don Camillo
und
Peppone**

Ristorante - Pizzeria

Lemgoer Str. 36, 33102 Paderborn, Tel. 05251/490505, www.camillopeppone.de



PADERBORNER WEIHNACHTSCIRCUS

*Der
Zauberer
von
Oz*

11 Shows täglich 14:30 & 19 Uhr
Heiligabend 11 Uhr
ZUR GARTENSCHAU **10**

Dezember **Januar**

www.paderborner-weihnachtscircus.de

VoRCup 2027

„VoR-Cup 2027“ am
2. und 3. Januar 2027

Es geht ganz früh los

2027 geht es maximal früh los mit dem neuen Volleyballjahr. Denn schon am 2. und 3. Januar wird der Volleyball-Regionalkader (VoR) Paderborn zum 14. Mal leistungsstarke Jugendmannschaften zum „VoR-Cup“ empfangen. Wieder soll das Turnier eine hochklassige Vorbereitung für die Landesmeisterschaften bieten. Gespielt werden soll 2027 erneut in der Sporthalle der Friedrich-Spee-Gesamtschule und Grundschule und im Pelizaeus-Gymnasium. U13 und U16 am Samstag, 2. Januar, sowie U14 am Sonntag, 3. Januar. Bereits zu den Sommerferien liegen die ersten Anfragen für den VoR Cup 2027 vor.

Der „Run“ auf die Plätze war 2026 nochmal größer als sonst, schon nach zwei Tagen waren zwei Altersklassen komplett voll. Man entschied sich die Felder U16 und U14 zu vergrößern, dank der Baskets konnte dazu auch die Reismannhalle genutzt werden. Insgesamt 50 ambitionierte Mädchen-Mannschaften aus 26 Vereinen aus 5 Bundesländern spielten in Paderborn um den Sieg. Zehn DM-Teilnehmer waren diesmal dabei und 23 WDM-Teilnehmer. Erstmals waren die JSG Waldgirmes-Wetzlar (Hessen), die gleich ins Finale der U13 marschierten, SV 03 Eisfeld (Thüringen), TV Mönchengladbach-Hardt (WVV) und SVC Belm-Powe (Niedersachsen) dabei. Der VoR belegte in der U16 und U13 einen guten 6. Platz, in der U14 reichte es nur zu Platz 14.

Impressum:

Redaktion: Holger Fretzer (V.i.S.d.P.)

Texte: Markus Radde, Holger Fretzer, Franziska Böhm, Jens Pottebaum, Janna Landwehr, Ingo Höpfner, Victoria Schulte, Klaus Böhm.
Fotos: Stefan Hoppe, Markus Radde, Joachim Schrick, Thomas Kühlmann, Marc Köppelmann/
Copyright Karl Finke, Bernd Schulte, Dietrich Grothaus.

Gestaltung: A3PLUS GMBH,
WERBEAGENTUR,
33332 Gütersloh.
www.a3plus.de

Die WVV-Teams mussten wegen einer Kaderlehrgangs wieder auf ihre Auswahlspielerinnen verzichten. Und so waren in der U16 die Teams aus Niedersachsen dominant, der USC Braunschweig siegte vor dem FC Leschede, VV Schwerte und VC Osnabrück. Gleich 20 Teams spielten in der hochkarätig besetzten U14 um den Sieg. Gleich 11 der 12 späteren Teilnehmer der WDM hatten sich für den VoR-Cup angemeldet und trafen auf hochkarätige Gegner. Im Halbfinale standen die drei besten NRW-Teams und der spätere Deutsche Meister Schweriner SC, der im Finale knapp mit 1:2 gegen RSV Borken unterlag. Platz drei ging an Leverkusen vor Münster. In der U13 siegte der SCU Lüdinghausen, vor der JSG Waldgirmes-Wetzlar aus Hessen und dem MTV Bad Pyrmont aus Niedersachsen und dem RSV Borken. Mehr auf www.vor-paderborn.de.

Hier ein paar Impressionen vom letzten VoR-Cup.



INS NETZ GEGANGEN

AUCH BEI RTB GEHEN UNS ECHTE TALENTE INS NETZ.



STARTE DEINE KARRIERE 2027 BEI RTB ALS:

▶ **ELEKTRONIKER**

für Geräte und Systeme (m/w/d)

▶ **INDUSTRIEKAUFMANN**

(m/w/d)

Oder schnupper erstmal rein bei einem **PRAKTIKUM** in verschiedenen Bereichen.

WAS DICH ERWARTET:

- Spannende Projekte in einem modernen Unternehmen
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Teamgeist – im Job genauso wie auf dem Spielfeld



P.S.: Kaffee gibt's
bei uns immer!
... nur Montagmorgen
manchmal zu wenig!



NÄHERE INFOS:
www.rtb-bl.de
Oder folgt uns auf:



@rtb_de

RTB